



Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V. gegründet 1881



Dezember 2001 **„D'Grondechte“** **Heft Nr. 7**

Liebe Mitglieder und Freunde des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach !
120 Jahre Wein-, Obst- und Gartenbau-Verein Feuerbach. An einen solchen Zeitraum haben unsere Gründungsmitglieder sicher nicht gedacht. Doch sie haben einen Sämling für die Vereinsarbeit gepflanzt, der heute ein solider Baum mit seinen drei Leitästen darstellt. Ein Verein kann nur gedeihen wenn drei Grundelemente vorhanden sind. Es muss stets ein gemeinsames Ziel geben. Dies muss von einer Mehrzahl wechselnder Personen erreichbar sein, und nicht zuletzt bedarf es einem fortwährendem ehrenamtlichen Engagement von zahlreichen Vereinsmitgliedern und Freunden. Dass unser Verein heute so dasteht, kann man mit wenigen Worten sagen:

Wer in Tradition verharret, den Fortschritt nicht erkennt,
hat seine Zukunft verloren und kann sich die Jugend nicht erhalten.

Getreu diesen Worten habe ich und meine Vorgänger gehandelt, und ich hoffe, dass dies auch in den weiteren Jahren so bleibt. Am besten ist dies ersichtlich, wenn wir unsere „Leitäste“ betrachten. Der am kräftigsten verzweigte „Leitast“ sind unsere fachlichen Veranstaltungen. Dort hat sich in den letzten 120 Jahren ein mehrfacher Wandel vollzogen. Galt es bei der Vereinsgründung noch gute Marktpreise zu erzielen, hatten wir zwi- schendurch Notzeiten, in welchen die maximale Produktion im Vordergrund stand. Heute sind diese Unterweisungen an einer ökologischen Natur ausgerichtet. Unsere Unterweisungen im Weinbau, Obstbau, Beerenanbau und mit zwei Fachvorträgen bieten gründliche Unterstützung in allen landschaftsgerechten Fragen. Der gleichmäßigste „Leitast“ ist der gesellige Teil, wobei der reinen Geselligkeit immer noch ein Anteil am fachlichen beige stellt ist, wie bei den Ausflügen mit Betriebsbesichtigungen, Anbaumethoden bei anderen, Weinproben und einiges mehr. Selbst bei der Herbstfeier und der Jahresabschlussveranstaltung wird Wert auf fachliche Gestaltung gelegt. Unser dritter „Leitast“ ist der Wirtschaftliche.
(Fortsetzung nächste Seite)

Diese Zeitung ist für:

.....

**Offizielle Information
des Wein-, Obst- und
Gartenbauvereins
Feuerbach e.V.
gegründet 1881**

Fast 90 Jahre wuchs er eher bescheiden. Durch den einen kräftigen Anschnitt hat er sehr stark angeschoben und bedarf nun einer sehr intensiven Pflege, dass durch Kelterfest und Brackefest das Baumgleichgewicht erhalten bleibt.

In den letzten 20 Jahren haben sich aus der Mitte einige zusätzliche Tragäste entwickelt. Der älteste ist unsere Damenbastelgruppe die zweimal im Jahr für fachgerechte Dekoration sorgt. Dazu werden das ganze Jahr über passende Materialien vorwiegend aus der Natur gesammelt. Der zukunftsträchtigste Tragast ist unsere jährliche Baum- bzw. Sträucherpflanzung mit den Grundschulern der Hohewartschule seit 1983. Der kräftigste Tragast ist mit Sicherheit unsere Arbeitsgruppe Kelter und Landschaft. In dieser Gruppe werden am Jahresanfang alte Bäume geschnitten, die wir pflegen, und auch alle unsere Pflanzungen betreut, sei es durch schneiden derselben oder hacken der Baumscheiben. Danach werden die Treffen für die sonst anstehenden Arbeiten in der Kelter genützt. Auch der ständige Erfahrungsaustausch kommt dabei nicht zu kurz. Der jüngste stabile Tragast ist unsere Vereinszeitung „D' Grondechte“, die von allen Vereinsmitgliedern und Freunden gern gelesen wird und einen erheblichen Beitrag zur Kommunikation innerhalb des Vereins beiträgt.

Doch alles Schaffen wird nur bewegt durch unsere gemeinsame seit 120 Jahre währenden ehrenamtlichen Tätigkeit, auf die wir alle stolz sein dürfen.

Helmut Wirth 1. Vorsitzender

- Verkauf Neuwagen
- Große Ausstellungshalle
- Große Gebrauchtwagenauswahl
- Jahreswagen
- Kundendienst
- Unfall-Reparatur
- Lackiererei
- Freie Tankstelle

Mietwagen · Finanzierung · Leasing · Versicherung



Ihr Partner für Volkswagen und Audi

Vogel-Garagen

Salzburger Straße 46-56 · 70469 S-Feuerbach · Telefon (07 11) 8 14 81 - 0

Einführung:

- 1 „D' Grondechte“
- 3 Inhaltsverzeichnis / Grußwort
- 4 Redaktion
- 6 Inserentenverzeichnis

Hauptversammlung:

- 7 Begrüßung
- 8 Mitgliederbewegungen
- 10 Wahlen / Ehrungen
- 12 Ehrungen / Allgemeines

Feste & Feiern:

- 13 Vitamintreff / Muttertagskonzert
- 14 Brackefest
- 16 28. Kelterfest
- 20 Herbstansingen
- 21 Herbstfeier
- 24 Jahresabschlussfeier

Ausflüge:

- 25 Frühjahresausflug
- 28 Jahresausflug Bozen
- 30 Herbstausflug Rust

Aktionen:

- 34 Baumpflanzung
- 36 Pflanzung Linde
- 37 Arbeitsgruppe mit Terminen
- 38 Bastelgruppe

Fachliches (Veranstaltungen & Tipps):

- 40 Baum- und Sträucherschnitt
- 41 Vorerntebesichtigung
- 42 Winterschnitt
- 43 Vorträge
- 45 Beratungsstelle Obstbau
- 48 Weinbauveranstaltungen
- 51 Weinbaujahr

Verein allgemein:

- 32 Jahresprogramm 2002
- 53 KOV Stuttgart
- 54 Vereinsjahr in Bildern
- 56 Vorschau auf 2002
- 57 Mitgliedsausweise
/ Beitragszahlung
- 59 Adressen / Was sonst noch war
- 61 Runde Geburtstage 2002
- 62 Vereinsorgane

**Das alte Jahr neigt
sich dem Ende zu.**

**Für uns ein willkommener
Anlass, allen Vereinsmitglie-
dern und Freunden für die
gute Unterstützung und das
entgegengebrachte Vertrauen
zu danken. Für das bevorste-
hende Weihnachtsfest und das
Neue Jahr wünschen wir allen
Mitgliedern und Freunden
Gesundheit, Glück, Erfolg
und ein ertragreiches Wein-,
Obst- und Gartenjahr 2002.**

**Brigitte Vollmer
Hannelore Mößner
Rudolf Baitinger
Helmut Wirth**

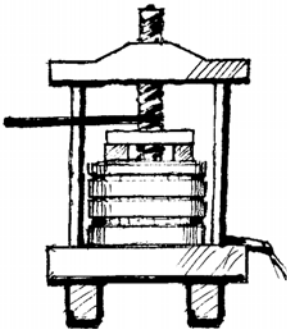
Dank der tatkräftigen Unterstützung von *Rudolf Baitinger*, der wie in den Jahren zuvor mit viel Einsatz Inserenten für unser Heft geworben hat, sind wir auch in diesem Jahr in der Lage, das Vereinsheft kostendeckend zu erstellen.

Das Vereinsheft kommt nur dank fleißiger Schreiberlinge wie *Hannelore Mößner* und *Rudolf Baitinger* zustande. Daher möchte ich mich ausdrücklich bei allen Schreibern für ihren ganzjährigen Einsatz bedanken. Denn um diese Vielzahl von Artikeln zusammenstellen zu können wird das ganze Jahr über, nach der jeweiligen Veranstaltung, der Artikel geschrieben.

Das Vereinsheft kann auch wie in den letzten Jahren über unsere Vereinshomepage www.wogv.de heruntergeladen werden. Dort werden auch die nächsten Termine und besonderen Ereignisse veröffentlicht.

Seit dem Beschluss im Jahre 2000, in dem die Beiträge für 2002 in Euro festgelegt wurden, ist der Verein dabei, seine Gebühren und Preise in Euro umzustellen. Auch wurden die Verträge für 2002 bereits in Euro vereinbart. Die letzten Anpassungen wurden in der Beiratssitzung im Dezember vorgenommen. Somit können wir beruhigt auf die Euroeinführung im nächsten Jahr blicken.

Steffen Wirth



Mosterei Günter Siegel

Beilsteiner Straße 38
70435 Stuttgart (Zuffenhausen)
Telefon (0711) 87 98 63

- Lohnmost Umtauschstelle für Kumpf - Fruchtsäfte
- Täglich frischen Apfelsaft ab Presse während der Obsternte

Obst-Annahme:

Mo.-Fr. 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr

Saftabgabe:

Mo. Mi. Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr

- **Sanitäre Anlagen**
- **Gasheizungen**
- **Industrie-Anlagen**
- **Öl- und Gasbrenner**
- **Solaranlagen**
- **Flaschnerei**
- **Einbauküchen**



Wir arbeiten pünktlich und legen Wert auf Sauberkeit, wir schaffen gründlich und sind für Sie jederzeit bereit.

70469 Stuttgart-Feuerbach

Staufeneckstraße 22

Telefon (0711) **85 12 85** und **81 84 72**

Fax **85 71 47**

Wir möchten uns hiermit bei allen Inserenten dafür bedanken, dass sie es uns ermöglicht haben, diese Vereinszeitung herauszugeben und bitten unsere Vereinsmitglieder, diese Firmen bei Ihren Einkäufen oder jeweiligen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Bauer, Gartentechnik	18	Portas, Fenster, Türen, Treppen	58
Berger, Modellbau	19	Pfister, Gartencenter	15
Binder, Reisebüro	33	Pfister, Landschaftsbau	15
Bock, Bedachungen	34	Reith+Schippert, Elektr.Anlagen	9
Bollmann, Straßenbau	46	Ronge, Grabmale	36
Dautel, Fliesenleger	14	Schaible, Metzgerei	9
Dr´Emil, Besenwirtschaft	60	Schmaus Günter, Sanitäre Anlag.	5
Engel, Pflegedienst	41	Schneller, Bauunternehmen	48
Eppinger, Textilhaus	20	Scholl, Stuckateur	42
Gerlach, Metzgerei	31	Schraps, Elektroinstallationen	7
Glotz, Sanitätsbedarf	44	Schwarz E., Raumausstattung	35
Häussermann, Stauden&Gehölze	17	Siegel, Mosterei	4
Häussler, Metzgerei	56	Stöckle Hartmut, Gartenbau	63
Heilmann, Schuhhaus	45	Streng, Getränkehandel	50
Hild, Raumausstattung	39	Türen Mann, Türen&Fenster	53/55
Hübsch, Bürobedarf	29	Ulmer, Besenwirtschaft	31
KoerleundAdam, Gastronomie	60	Vogel Garagen, Autohaus	2
Lehmann R., Landschaftsbau	49	WG Bad Cannstatt e.G.	27
Leutenecker, Gartentechnik	22	Widmann, Bäckerei	27
Lorenz Josef, Landschaftsbau	52	Widmann Heinz, Bestattungen	39
Müller Helmut, Maler	19	Wössner, Möbelcenter	64
Mundinger, Glaser	58	Ziegler, Haushaltswaren	23
Niethammer, Schlosserei	11	Zielfleisch, Druckerei	25
Optik Schuppin, Optiker	47		

Auch dieses Jahr fand die **Mitgliederversammlung** in unserer Kelter statt. An Teilnehmern konnten ca. 220 Personen, davon 164 stimmberechtigte Mitglieder willkommen heißen werden.

Diese Mitglieder erhielten einen Getränke- und Vespergutschein. Ein Anspruch auf Gewährung von Gutscheinen für das nächste Jahr kann daraus nicht abgeleitet werden.

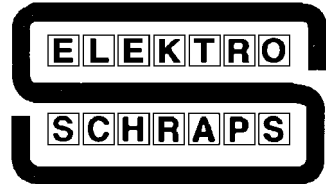
Begrüßung aller Anwesenden durch *Helmut Wirth*. Besonders begrüßen konnte er den Landtagsabgeordneten Herrn *Clemens Winckler*, die Stadträtinnen Frau *Sonja Jäger* und Frau *Elisabeth Heinz*, Herrn Stadtrat *Robert Baumstark*,

als Vertreter des LOGL Herrn *Rolf Heinzelmann*, vom Kreisverband den 1. Vorsitzenden Herrn *Thomas Lochmann*, den Vorsitzenden des Musikvereins Feuerbach Herrn *Manfred Garber* sowie von der Presse Frau *Zschiesche* (Feuerbacher Woche) und Herrn *Peter Heinz*. Ein besonderer Gruß galt auch unseren Ehrenmitgliedern.

Helmut Wirth stellte fest, daß die Hauptversammlung ordnungsgemäß einberufen worden war. Da keine Anträge zur Tagesordnung eingegangen waren, und die Anwesenden auch keine Einwände hierzu vorbrachten, konnte nach der ausgeschriebenen Tagesordnung verfahren werden.

Elektro Schraps

GmbH



Elektroinstallationen

Satellitenempfangsanlagen

Hausleittechnik

Nachtspeicherheizungen

Telefon 85 15 50

Fax 8 17 96 02

70469 Stuttgart (Feuerbach) • Feuerbacher-Tal-Straße 7

1. Mitgliederbewegung - Bekanntgabe der einzelnen Zahlen seit der letzten Mitgliederversammlung im Juli 2000 durch Schriftführerin *Hannelore Mößner*. Die Zahl der Mitglieder beträgt 594. An Neuzugängen sind 15 Mitglieder zu verzeichnen, 4 Personen sind ausgetreten und 11 Mitglieder haben wir durch den Tod verloren.

Das Durchschnittsalter beträgt 62,30 Jahre, die durchschnittliche Mitgliedszeit 13,15 Jahre.

Zuerst jedoch gedachten wir unserer verstorbenen Mitglieder. Im März d. J. war unser Ehrenmitglied *Karl Wöhr* verstorben. Bereits im Kriegsjahr 1944 war er in unseren Verein eingetreten, und er gehörte somit zum Kreis unserer Mitglieder mit der längsten Vereinszugehörigkeit. Des weiteren sind verstorben: *Eugen Glaser, Margarete Ulmer, Heinz Hiecke, Mathilde Bofinger, Walter Körner, Erich Langenbacher, Fritz Steixner jun., Else Hägele, Ernst Staigle* und *Hedwig Laich*. Ausgetreten sind *Albert* und *Charlote Haug, Jürgen Kessler* und *Werner Schlichtenmeyer*.

Als Neumitglieder durften wir begrüßen: *Ingeborg* und *Hermann Bärenz, Ingrid Hasselwander, Dr. Ingrid Heermann, Burghard Heinrich, Peter Karcher, Dr. Gerd Kreisel, Katharina Lutz, Beate Schaible, Marion* und *Ekkehard Steiger, Klaus Stieger, Werner Vieth, Maria*

Visnic und *Elsbeth Walter*.

Anschließend noch ein Vergleich der Mitgliederzahlen seit 1981. Die Mitgliederzahlen beliefen sich auf:

1981	317 Mitglieder.
1982	321 “
1985	371 “
1993	495 “
1996	568 “
1999	567 “
2001	594 “

Damit hat sich die Mitgliederzahl in den letzten 20 Jahren, also seit 1981 beinahe verdoppelt, was wir auch als Zeichen einer guten Vereinsarbeit bzw. fruchtbaren Zusammenarbeit aller Vereinsmitglieder betrachten.

2. Helmut Wirth gab einen aufschlußreichen **Jahresrückblick**.

3. Kassenbericht - Jeder Besucher konnte bereits beim Eintritt ein Informationsblatt mit den Kassenberichten, gemeinnützig bzw. wirtschaftlich, entgegennehmen, die Rechnerin *Brigitte Vollmer* erläuterte.

Kassenprüferin *Ingrid Hörenberg* und Kassenprüfer *Manfred Gerlach* hatten satzungsgemäß die umfangreiche Ein- und Ausgabenrechnung überprüft, keine Differenzen oder Fehler festgestellt, und *Manfred Gerlach* bescheinigte unserer Rechnerin eine vorbildliche Führung unseres Rechnungswesens. Der von ihm eingebrachte Antrag, *Brigitte Vollmer* für ihren hohen Einsatz

Metzgerei Schaible

Kulinarische Spezialitäten und Genüsse für Feinschmecker

Verschiedene Spezialitäten

- Schweinefilet im Kräutermantel
- Broccoli Braten
- Kassler gespickt mit Ananas
- verschiedene Rollbraten
- Schinkenhörnle, Schinkentörtchen

Aus unserem Feinkostprogramm

- Auserwählte Nudelsorten
- Internationale Käsesorten
- Delikatessensoßen

*Beachten Sie auch unseren Platten- und
Partyservice für Anspruchsvolle*

Staufeneckstr. 1

70469 Stuttgart

Tel. 81 04 528

Fax 81 79 222

Elektro-Anlagen REITH + SCHIPPERT GM BH

- Elektroinstallationen
- Elektro-Reparaturarbeiten
- Nachtstromheizungen
- Telefax
- Fernwirk-Technik
- Antennen-, Kabel- und
Satellitenempfangsanlagen

Banzhaldenstraße 112 - 114

70469 Stuttgart

Telefax 8 56 85 56

Telefon **85 90 11**

verbunden mit großem Zeitaufwand eine Entschädigung von DM 400,00 zukommen zu lassen, wurde einstimmig angenommen, ebenso wurde die von ihm beantragte Entlastung von Vorstand und Rechnerin einstimmig erteilt.

4. Wahlen

Der turnusmäßig ausscheidende stellvertr. Vorsitzende, die Schriftführerin, die Beiräte und der Kassenprüfer stellten sich zur Wiederwahl, wurden von der Mitgliederversammlung bestätigt und nahmen die Wiederwahl an.

5. Ehrungen

Die Ehrungen für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden vom Geschäftsführer des LOGL Herrn *Rolf Heinzelmann* vorgenommen.

In seinem Grußwort fand sich Anerkennung und Lob für unseren Verein. Es ist wichtig, daß die Gartenkultur hochgehalten wird, was immer mit Mühe und Arbeit verbunden ist, denn wenn nichts getan wird, kommt auch nichts. Wichtig ist auch der gegenseitige gedankliche Austausch und die Geselligkeit. Für 60jährige Mitgliedschaft wurden mit der **Landesverbandsnadel des LOGL** Herr *Otto Berger* und Herr *Eugen Schwarz* ausgezeichnet. *Christel* und *Otto Eppinger* gehören dem Verein seit nunmehr 50 Jahren an. Als aktive Geschäftsleute hatten sie nie allzuviel Zeit für das Vereinsleben. Doch stets waren sie dem Verein gegenüber aufgeschlossen und haben uns, wo nötig, unter-

stützt. Diese Vereinstreue galt es zu würdigen. Vorstand und Beirat haben satzungsgemäß und einstimmig beschlossen, *Christel* und *Otto Eppinger* mit dem heutigen Tag zu **Ehrenmitgliedern** zu ernennen.

Wie im letzten Jahr durften wir auch dieses Jahr zwei verdiente Mitglieder für 40-jährige Mitgliedschaft ehren und zwar unseren langjährigen Kassenprüfer *Karl Kromer* und seine Ehefrau *Elise Kromer*, beide bekannt durch ihre 15jährige aktive Kelterfestarbeit. Sie erhielten das **Vereinszeichen in Gold**. *Bernd Müller* ist seit 25 Jahren Vereinsmitglied. Nachdem er letztes Jahr bereits Ehrenmitglied wurde und für 25 Jahre Mitgliedschaft schon alle möglichen Auszeichnungen besitzt, wurde die 25-jährige Vereinszugehörigkeit mit einer "Vitamin-kiste" gewürdigt. Weitere Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden vom Kreisverbandsvorsitzenden Herrn *Thomas Lochmann* vorgenommen. Seiner Meinung nach war das vergangene Gartenjahr 2000 in jeder Hinsicht ein Millenniumsjahr. Hervorragende Erträge und positive Nachfragen zeigen mehr als nur zeitweilige Anliegen. Hervorzuheben ist die weltweite Forschung sowohl im Wein- und Gartenbau als auch beim Streuobstwiesenanbau (Forschung auch an der Uni Hohenheim). So konnte auch der Streu-Obst-Lehrpfad "Kressart" eröffnet werden.

Eine Herausforderung ist auch der jährlich stattfindende Blumenschmuckwettbewerb, bei dem erfreulich viele Feuerbäcker mitmachen.

Erfolgreich war auch eine Aktion über Duftpflanzen im Exotischen Garten Hohenheim des LOGL mit über 250 Gästen.

Stolz kann ein Verein wie unserer sein, wenn soviel ehrenamtliche Tätigkeit das Gemeinwesen mit Leben erfüllt, und Herr Lochmann wünschte ein gutes, erfolgreiches und fruchtbares Gartenjahr.

Für 25-jährige Mitgliedschaft und Verdienste wurden mit dem **Silbernen Apfel des LOGL** ausgezeichnet: *Alfred Berger* (Harzstraße),

Walter Bofinger, Johanna Gehring, Liselotte Lork, Hermann Schwarz (Bad Säckingen), *Kurt Weber, Ruth Wildermuth* und *Manfred Wurst*.

Von Vorstand und Beirat war beschlossen worden, weitere Mitglieder, die dem Verein 10 Jahre angehören bzw. besonders aktiv tätig waren mit dem **Bronzenen Apfel des LOGL** zu ehren:

Joachim Alburg, Margit Frey, Meinrad Frey, Günther Hartmann, Ruth Hartmann, Paul Herrmann, Friedhelm Hoffmann, Hildegard Kieferle, Wolfgang Künzelmann, Albert Pfeiffer, Josef Pottiez, Ute Schröder, Stefanie Schreiweis, Martin Schütz, Jürgen Vollmer, Petra Vollmer und *Rolf Zeeb*.

NIETHAMMER

Metall - Stahlbau - Schlosserei

Inh. Detlef Nalmpantis

70469 Stuttgart (Feuerbach)

Wiener Straße 105 / Klagenfurter Straße 64

Tel.: 0711/85 08 72

Fax: 0711/81 88 91

**Eisenkonstruktion - Überdachungen - Sämtliche Schlosserarbeiten
Geländer - Tore und Gitter - Autogen und Elektroschweißerei**

Beim **Blumenschmuckwettbewerb** der Stadt Stuttgart hatten auch dieses Jahr 17 Vereinsmitglieder teilgenommen und wurden mit einem Preis ausgezeichnet. Vom Verein erhielten dafür ebenso eine Anerkennung: *Inge Berger, Marianne Berger, Anneliese Dreher, Sonja Jäger, Hans Kientsch, Doris Laich, Gotthilf Laich, Hedwig Laich* (Linzer Straße), *Lore Lanz, Gertrud Linse, Lore Mößner, Elisabeth Schmid, Edith Tröbensberger, Brigitte Vollmer, Petra Vollmer, Ute Vollmer* und *Brigitte Wirth*.

Anschließend bedankte sich *Helmut Wirth* nochmals recht herzlich bei allen Mitgliedern, Freunden und Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung. Als besondere Anerkennung und Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz erhielten alle Vorstands- und Beiratsmitglieder und die Kassenprüfer einen Stadttatlas über Stuttgart und dem dazugehörenden Großraum.

Ein Kartengutschein für eine Vorstellung im Friedrichsbau-Varieté brachte den Dank für ihren selbstlosen ganzjährigen Einsatz von *Helmut Wirth* und seiner Frau *Brigitte* zum Ausdruck.

Dankesworte gab es auch an die Presse. Im Feuerbacher Sonntag kommen die Vereinshinweise stets pünktlich und übersichtlich mit Vereinseblem. Umfangreiche Berichte über unsere recht zahlreichen

Veranstaltungen gibt es auch in der "Feuerbacher Woche" und im Einlageenteil "Hier im Stuttgarter Norden" der Stuttgarter Nachrichten.

Mitglied *Fritz Schuler* erinnerte mit einem Gedicht noch einmal an die vier schönen Tage unseres Jahresausflugs nach Südtirol.

5. Anträge waren dieses Jahr keine eingegangen.

6. Verschiedenes

Hingewiesen wurde auf die Möglichkeit einer Gartenhausversicherung.

Auch 2001 soll es am Kelterfest Sonntagnachmittags Kaffee und Kuchen geben. Kuchenspenden werden gerne angenommen. Hierzu gab es Meldeformulare.

Weiterhin wurde auf den Bezug der Zeitschrift Obst und Garten und der Auslage von verschiedenen Fachprospekten hingewiesen.

Je Mitglied durfte wieder eine Kelterfestkarte mitgenommen werden, gestaltet von unseren Ehrenmitgliedern Horst Bulling und Reinhard Heinz. Das Kelterfest stand in diesem Jahr unter dem Motto "oifach sääleguet". Außerdem lagen Kelterfestplakate zur Mitnahme bereit.

Wünsche für das Jahresprogramm 2002, das im Herbst vom Beirat festgelegt wird, wurden keine vorgebracht.

Ende der Regularien 19.20 Uhr. Anschließend gemütliches Beisammensein bis 23.30 Uhr.

hm

VITAMINTREFF

Nach dem eine Woche zuvor stattgefundenen Vortrag über gesunde Ernährung konnte das Gehörte beim Vitamintreff in die Tat umgesetzt werden. Die Aussicht auf frische Salate lockte wieder viele Besucher in die *Gärtnerei Stöckle* zu dem alle zwei Jahre stattfindenden Tag der offenen Tür und zum Vitamintreff des Vereins. Ab 9 Uhr hieß es für die 50 fleißigen Helfer die 25 verschiedenen Salate zu schälen, putzen, schneiden und waschen, damit zum offiziellen Beginn alles gerichtet war.

Die ersten Besucher waren, was das Wetter anbetraf, etwas skeptisch und setzten sich gleich ins Gewächshaus, wo sie jedoch später ganz schön ins Schwitzen kamen. Um die Mittagszeit waren alle Plätze belegt, und die Frauen kamen mit dem Nachschub an frischen Salaten kaum nach. Wer es nicht beim Vegetarischem belassen wollte, für den gab es warmen Fleischkäse. Ausgeschenkt wurde neben Feuerbacher Weinen erstmals ein Trollinger Traubensaft, der auch beim Bracke- und Kelterfest auf der Karte steht. Beim Rundgang durch die Gärtnerei konnten die Besucher sich Anregungen für die kommende

Pflanzzeit holen und schon in Gedanken ihre Balkonkästen und Gemüsebeete zusammenstellen. Wer Lust hatte, durfte sich am Pflanzisch eine Buntnessel einpflanzen und mit nach Hause nehmen, als Erinnerung an den Vitamintreff 2001. Der nächste findet erst wieder im Jahre 2003 statt. Somit hat der Verein in diesem Jahr das Seinige dazu beigetragen, den angesetzten Winterspeck zu bekämpfen, erst die Theorie in Form eines Vortrags "Gesunde Ernährung", eine Woche später die Praxis, nämlich den Vitamintreff. **rb**

MUTTERTAGSKONZERT

Es war wie immer in den vergangenen Jahren, herrliches Wetter und fast noch mehr Zuhörer als letztes Jahr. Dazu die Musiker in ihrer neuen Bekleidung und der WOGV mit der schon üblichen Weinprobe und ofenfrischen Brezeln. In diesem Jahr war wieder ein Mikrofon und Lautsprecher von *Gerhard Otto* aufgestellt, so dass auch die weiter hinten sitzenden Zuhörer die Ansaugen hören konnten. Die Musiker unter ihrem Dirigenten *Manfred Gliemann* zeigten in der einen Stunde wieder, was sie zu spielen imstande sind. **rb**

Wenn man die Wettervorhersage für den Sonntag an dem das Brackefest stattfinden sollte, hörte, konnte den Verantwortlichen schon Angst und Bange werden. Regnerisch, kühl, nachmittags Aufheiterungen, später Gewitter. Als die 40 Helfer um 8.30 Uhr mit den Aufbauarbeiten begannen, regnete es kurz, anschließend blieb es trocken, aber nur bis 11 Uhr. Vor dem Mittagessen "tröpfelte" es ein paar Mal kurz, was viele der Besucher jedoch nicht abhielt, unter den aufgestellten Sonnenschirmen Platz zu nehmen. Sie konnten sich an den Melodien, die vom Jugendorchester des Musikverein Stadtorchester Feuerbach unter der Leitung von Dirigent *Christian Lender* gespielt wur-

den, ergötzen. Wie schon in den vergangenen Jahren mussten die jungen Musiker noch einige Zugaben geben, wenn es nach den Besuchern gegangen wäre, hätten sie noch länger spielen müssen.

Ab 12 Uhr war der Wettergott dem Verein wohlgesonnen, die Sonne kam zum Vorschein, und es mussten einige zusätzliche Garnituren aufgestellt werden. Dank der ausgezeichneten Organisation und den vielen ehrenamtlich tätigen Helfern war es wieder ein rundum gelungenes Brackefest. Noch ein Wort zu den vielen ehrenamtlichen Helfern: sie sind es, die es überhaupt möglich machen, dass ein solches Fest durchgeführt werden kann.

FLIESEN **dautel**

**Liefern und Verlegen von
Wand- und Bodenfliesen
Marmor · Mosaik**

Karl-Heinz Dautel · Turbinenstraße 8

70499 Stuttgart-Weilimdorf · Fernruf (07 11) 83 15 97

Pfister

Baumschulen Gartencenter

70499 Stuttgart (Weilimdorf)

Solitudestr. 169

Tel. 0711/9897950



Wir führen eine große Auswahl an:

- Obstbäumen und Beerensträuchern die guten "Alten" sowie neuen Sorten
- Ziersträucher und Nadelgehölze
- Blumen- und Gemüsesetzlinge nach Saison
- Erden, Dünge- und Spritzmittel

Wir beraten Sie gerne

Pfister

Garten- und Landschaftsbau Baumschul-Gartencenter

70499 Stuttgart-Weilimdorf, Solitudestraße 169
Tel. (0711) 8 87 42 74; Fax (0711) 8 87 20 89

Gartenpflege

Schneidarbeiten
Rasenpflege
Pflanzarbeiten

Garten-Neuanlagen

Beratung
Ausführung

Natursteinarbeiten

Zaunarbeiten

Dachbegrünung

Teichanlagen

Schon frühmorgens der Aufbau, die Bewirtung der Besucher mit verschiedenen Speisen, Feuerbächer Trollinger, Schiller und Riesling sowie alkoholfreien Getränken und am späten Nachmittag der Abbau funktionierten auch in diesem Jahr wieder reibungslos.

rb

28. KELTERFEST

Für die Besucher am Kelterfest hieß es 3 Tage feiern, für die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter war es harte Arbeit. Für den Vorstand galt es schon Monate vorher das Fest zu organisieren. Sei es Musikkapellen engagieren, Kelterfestkarte in Auftrag geben, Helfer anschreiben, behördliche Genehmigungen einholen und vieles andere mehr. Deshalb soll hier vorweg all diesen Mitarbeitern recht herzlich gedankt werden, denn ohne deren großen Einsatz ein solches Fest nicht durchzuführen wäre.

Der Wetterbericht für die 3 Festtage war alles andere als rosig, doch von einem relativ kurzen Regenguss am Freitag Abend abgesehen, gab es ansonsten nur Sonnenschein. Nach der Eröffnungsmusik durch das Stadtorchester des Musikvereins Feuerbach unter der Leitung von Dirigent *Manfred Gliemann* eröffnete Bürgermeisterin *Gabriele Müller - Trimbusch* zusammen mit Bezirksvorsteher *Helmut Wiedemann* und den Vorständen des Vereins,

Helmut Wirth und *Rudolf Baitinger* das 28. Kelterfest. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, Kirche, verschiedenen Vereinen und Verbänden wurden von *Helmut Wirth* auf das Herzlichste begrüßt, Bezirksvorsteher *Helmut Wiedemann* trug sein obligatorisches Gedicht vor und Bürgermeisterin *Gabriele Müller - Trimbusch* hielt eine Lobrede auf den Wein, in diesem Fall speziell auf den "Feuerbächer". Kurz darauf setzte der schon erwähnte Regenguss ein, was zu einer drangvollen Enge in der Kelter führte. Die ganz Regenfesten blieben im Freien unter den aufgestellten Schirmen sitzen, oder hatten ihre eigenen Regenschirme aufgespannt. Bald danach hörte der Regen wieder auf, und die Gäste setzten sich wieder auf die zwischenzeitlich abgetrockneten Bänke. Dabei wurden auch wieder viele "ausgewanderte ehemalige Feuerbächer" gesehen, die es sich nicht nehmen ließen, an diesem Tag sich mit alten Bekannten zu treffen und über frühere Zeiten zu reden.

Das Motto in diesem Jahr "oifach sääleguet" bezog sich nicht nur auf den Feuerbacher Trollinger, sondern auch auf den Schiller und den Riesling aus der gleichen Lage. Am Probierstand konnten noch verschiedene Weine der WG Bad Cannstatt und vom Weingut der Stadt Stuttgart verkostet werden.

Nach dem Trinken eines Kelterfest-Viertels durfte auch wieder die Kelterfestkarte mitgenommen werden. Diese wurde wieder von Kunstmaler *Horst Bulling* und *Reinhard Heinz* gestaltet und hat inzwischen schon Sammlerwert, denn es gibt nicht wenige der Kelterfestbesucher die alle 28 Karten in Besitz haben. Grossen Zuspruch fanden auch in diesem Jahr wieder die ausgezeichnet zubereiteten Gockele.

Abgerundet wurde die Speisekarte mit Fleischkäse, Roten- und Bratwürsten, Schinkenkraut, Braten und

Pommes frites, sowie am Backstand mit Kelterfestbrezeln, Zwiebelkuchen, Käsehörnchen und Käsewürfeln.

Am Samstag spielte von 17 - 22 Uhr bei strahlendem Sonnenschein der Edelweiss Express.

Am Sonntag hieß es für den Frühdienst "volle Kraft voraus", denn bis zum ökumenischen Gottesdienst um 9.30 Uhr musste die Kelter und der Rudolf-Gehring-Platz wieder in einem sauberen Zustand sein. Schon um 8.30 Uhr trafen die ersten Kirchgänger ein um sich die besten Plätze zu sichern.

Sie suchen Gartenpflanzen erster Qualität?

Dann prüfen Sie unser Angebot: Alle Pflanzen aus eigener Anzucht.

Ihr Partner für
Natur und Garten



Häussermann Schützenhausweg 43
Stauden+Gehölze 70499 Stuttgart-Weilimdorf
Telefon 0711/88 60 36 • Telefax 0711/8 89 29 70

Bis auf den letzten Platz war die Kelter gefüllt, als der von Pfarrer *Gerhard Ott* (Katholische Kirchengemeinde), *Siegfried Wössner* (Evangelisch - Methodistische Kirche) und Pfarrer *Paul Weber* (Evangelische Gesamtkirchengemeinde) gestaltete und vom Posaunenchor des CVJM Feuerbach und der Chorvereinigung Feuerbach umrahmte Gottesdienst begann. Von 11 - 14 Uhr spielte die RIVERSIDE STREETBAND und von 15 - 17 Uhr die Harmonikafreunde Feuerbach. Den musikalischen Abschluss machte traditionell wieder der Musikverein

Stadtorchester Feuerbach. Um Mitternacht waren die Tische und Bänke vom Kelterplatz in der Kelter verstaubt, die verbliebenen Mitarbeiter müde, jedoch zufrieden, dass das 28. Kelterfest so reibungslos abgelaufen ist und konnten sich so noch ein Gläschen Wein zum Abschluss genehmigen.

Allerdings mussten sie am Montag bereits um 8.00 Uhr vor Ort sein, denn es galt noch die Außenstände abzubauen und den Kelterplatz zu säubern, damit der Alltag wieder einkehren konnte.

rb

Gartentechnik

Rasenmäher
Gartengeräte
Kommunalfahrzeuge
Kehrmaschinen
PKW Anhänger



Reifenservice

alle Fabrikate
alle Größen
Beratung
Verkauf
Montage
Auswuchten

Remsstraße 4
70806 Kornwestheim
Telefon 0 71 54 / 2 10 21
Fax 0 7154 / 164 36

hm

helmut müller
maler- und lackierermeister

elsenhansstraße 23, 70469 stuttgart
telefon (07 11) 85 14 75, telefax 85 13 71

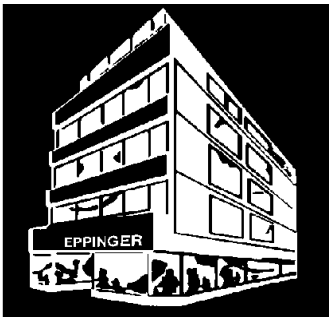
Berger
Modellbau

Berger GmbH
Tel. (07150) 914680
Fax. (07150) 914682
Kornwestheimer Str. 204
70825 Korntal-Münchingen

Modell- und
Formenbau
CAD - CAM

Mit einem solchen Andrang beim Herbstansingen am 12. Oktober in den Weinbergen am Lemberg konnte beim besten Willen niemand rechnen. Es waren rund 250 "Lemberg-Pilger" (Originalton Pfarrer Paul Weber), die sich diese traditionelle Veranstaltung nicht entgehen lassen und dem Herrgott für den reichen Erntesegen danken wollten. Allerdings waren die Voraussetzungen für den Besucherandrang ideal, denn es war ein lauer Oktoberabend. Wie in den vergangenen Jahren wurden die Gäste beim Singen der Lieder vom CVJM-Posaunenchor Feuerbach, unter der Leitung von *Hans-Ulrich Heimgärtner*, unterstützt. Nachdem der

Vorsitzende des Vereins, *Helmut Wirth*, seine Begrüßungsrede gehalten hatte, wurde das erste Lied gesungen. In seinen Gedanken zum Herbst dankte Pfarrer *Paul Weber* von der evangelischen Kirchengemeinde St. Mauritius den Wengertern, dass sie trotz Mühen und Plagen, schon wegen der Erhaltung der Natur, die Weinberge bearbeiten und somit dafür sorgen, dass es den "säälequete" (in Anlehnung an das diesjährige Kelterfestmotto) Trollinger gibt. Nach einem weiteren Lied trug Ehrenmitglied *Karl Müller* noch ein Gedicht zum Herbst 2001 vor. Es wurden noch zwei weitere Lieder gesungen, anschließend lud *Helmut Wirth* die



TEXTILHAUS EPPINGER

**Stuttgarter Straße 75
Stuttgart-Feuerbach
Telefon 85 29 83**

Olymp
H E M D E N

Schiesser ⊕

JOCKEY

Herren - Damen und Kinderwäsche

Erwachsenen noch zu einem Gläschen Feuerbäcker Trollinger oder Schiller, die jüngeren Gäste zu einem Gläschen frisch gepressten Apfelsaft ein. Im Nu waren alle, fast noch ofenfrische Brezeln vergriffen. Ganz zum Schluss blies *Werner Haag* noch auf seiner Trompete das Lied "Guten Abend, gute Nacht" in das bereitgehaltene Mikrofon, so dass es über den Lautsprecher noch auf der gegenüberliegenden Seite von Feuerbach zu hören war. **rb**

HERBSTFEIER

Rechtzeitig vor der Herbstfeier waren die Trauben gekeltert und die meisten Äpfel im Keller. So hatten die Garten- und Weinbergbesitzer Zeit um in Ruhe an der Feier teilzunehmen. Während die Wengerter mit dem Ertrag und der Qualität sehr zufrieden sein konnten, war der Ertrag bei Äpfeln wirklich sehr unterschiedlich. Dies konnte man an den wenig für die Tombola zur Verfügung stehenden Obststeigen sehen.

Pünktlich um 18 Uhr eröffnete die Kapelle **Oldies but Goldies** den Abend vor den 300 erschienenen Besuchern. Anschließend begrüßte der Vorsitzende *Helmut Wirth* die zahlreich erschienenen Ehrengäste aus Politik, vom Kreisverband Stuttgart, Ehrenmitgliedern des Vereins, Vertretern von anderen Vereinen sowie der örtlichen Presse. Bedankt hat sich der Vorsitzen-

de bei *Martin Stöckle* für die gelungene Dekoration, sowie bei den Damen der Bastelgruppe, die unter der Anleitung von *Brigitte Wirth* den schönen Tischschmuck aus Weidenkranz und Trockenblumen gefertigt haben. Nach einem kurzen Rückblick über das vergangene Gartenjahr nahm *Helmut Wirth* die Ehrung mehrerer Kelterfesthelfer vor. Besonders hervorgehoben wurde *Karl Neumann* für 25jährigen Einsatz beim Kelterfest, dafür bekam er die goldene Verdienstmedaille verliehen. Für 5maligen Einsatz wurden mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet: *Sanja Gehring, Dieter Heck, Gertrud Merz, Gert Petershans, Horst Sailer, Silvia Sailer, Julia Sigle, Katharina Sigle und Reinhilde Vollmer*. Für seine umfangreiche Kelterarbeit durfte *Gerhard Otto* einen Obstkorb entgegennehmen. Mit einem Blumenstrauß wurde *Lore Baitinger, Hannelore Mößner, Brigitte Vollmer* und *Brigitte Wirth* für die umfangreiche Mitarbeit vom Vorsitzenden gedankt. Er bedankte sich noch bei allen ehrenamtlich tätigen Helfern, ohne die ein solcher Verein nicht funktionieren könnte. Anschließend überbrachte der 1. Vorsitzende des Kreisverbandes (KOV) *Thomas Lochmann* die Grüße des Verbandes und dankte dem Verein für die aktive Arbeit zum Erhalt der Landschaft.



Der Garten-Fachmarkt

*Kartoffeln • heimische Tafeläpfel • Weine • Futtermittel • Heimtiernahrung
organische und mineralische Dünger • Pflanzenschutz • Zäune • Leitern
Sämereien • Keramik • Rasenmäher + Service • Gartengeräte • Beratung*

- Pflanzkartoffeln
- Düngemittel
organisch +
mineralisch
- Pflanzenschutz-
mittel
- Futtermittel
- Blumenerde
- Gartengeräte
- Rasenmäher +
Reparatur
- Tafeläpfel aus
heimischem Anbau
- ausgesuchte Weine
aus Stuttgart und
Umgebung
- gute Schnäpse
- hervorragende Liköre
- bäuerliche Keramik
aus dem Chiemgau
- **BENZ**
Gartenhäcksler
- Sämereien

Hopfenseeweg 3 • Stuttgart-Hofen • Tel. 53 07 74 - 0 • Fax 53 07 74 - 60
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr • Samstag 7.00-13.00 Uhr

Fachgeschäft für Landwirtschaft und Weinbau

Überraschung dann für einige Vorstands- und Beiratsmitglieder, denn sie wurden für ihren unermüdlichen Einsatz noch besonders geehrt. *Hannelore Mößner, Rudolf Baitinger, Rolf Henne* und *Klaus Schmidt* bekamen die silberne Ehrennadel des KOV, *Steffen Wirth* den silbernen Apfel des KOV überreicht. Die Überraschung war gelungen, denn keiner der Geehrten hatte vorher von dieser Auszeichnung gewusst.

Im Anschluss an die Ehrungen kam der Auftritt von *Uta Scheirle*. Sie unterhielt die Gäste mit "frechen und pfiffigen Chansons" aus den 30er und 40er Jahren aufs Beste,

begleitet am Flügel von *Lars Krickl*. Nach jedem Chanson bekam sie viel Beifall, nicht nur für den Gesang, sondern auch für die entsprechende Mimik.

Ab 22 Uhr herrschte das gewohnte Gedränge bei der Gewinnausgabe an der wieder wunderschön gerichteten Tombola. Auf den Tischen stapelten sich die Gewinne, so dass man sich oft nur noch durch die Blumen unterhalten konnte. Als um Mitternacht die gelungene Veranstaltung zu Ende war, ging man mit der Gewissheit nach Hause, durch die Zeitumstellung eine Stunde länger schlafen zu können. **rb**

**Ihr Fachgeschäft für
Küche**

Tisch

Wohnen

**mit fachlicher Beratung
und Service**

Graf-Ulrich-Straße 7
71229 Leonberg
Telefon 07152/94730

Pforzheimer Straße 377
70499 Stuttgart
Telefon 0711/1381350



An der letztjährigen Jahresabschlussveranstaltung äußerte der 1. Vorsitzende *Helmut Wirth* den Wunsch, die Theatergruppe möge auch im Jahr 2001 wieder ein Theaterstück aufführen. Dies wurde in die Tat umgesetzt. Dass dieser Programmpunkt mit für eine fast vollbesetzte Festhalle sorgte ist unbestritten. Nach einer kurzen Begrüßung durch *Helmut Wirth* zeigte und erläuterte *Gerhard Rüdiger* Dias vom Jahresausflug über Pfingsten nach Südtirol. Sehnsüchtig wurde von den Kleinen der Nikolaus erwartet. Vollbeladen war sein Schlitten, denn es galt immerhin 17 Kinder zu beschenken.

Nach dem Aufsagen eines Gedichtes bekam jedes Kind ein Päckchen und durfte auch noch aus dem großen Sack von Knecht Ruprecht eine Orange, Apfel oder Nüsse nehmen. Für die Mitarbeit am diesjährigen Kelterfest bekamen die jüngsten Helfer von *Helmut Wirth* ein kleines Geschenk überreicht. Dies waren *Katharina Lutz*, *Stefanie Schmid* und *Frank Vollmer*. Anschließend trug *Hildegard Kieferle* ein schwäbisches Gedicht über eine Radtour mit ihrem Mann vor, ehe sie in dem Souffleurkasten Platz nahm. Dies war das Startsignal für den Auftritt der Theatergruppe mit dem schwäbischen Lustspiel "S' Glück ischt a Rendviech". Der gutmütige, aber etwas geizige *Erwin Schlumberger* (*Jürgen Weber*) hielt seine Frau *Elsbeth* (*Sabine Baitinger*) mit dem Haushaltsgeld etwas knapp. Arbeiten durfte sie jedoch auch nicht, so versuchte sie ihr Glück mit Lottospielen. Den Tippschein gab sie ihrem Mann mit, er sollte ihn bei der Lottostelle abgeben, verlor ihn jedoch unterwegs. Nachdem die Zahlen gezogen waren, stellte

sich heraus, dass es 5 Richtige waren. Die Mutter von *Elsbeth*, Frau *Obermeier* (*Claudia Lutz*) kam zu Besuch und nachdem sie vom Glück ihrer Tochter erfahren hatte, wurde gleich kräftig eingekauft. Aber oh Schreck, plötzlich tauchte der Nachbar *Hägele* (*Hubert Kucher*) auf und brachte den zerknitterten Lottoschein. Nachdem Frau *Klemm* (*Doris Berger-Fischer*), Inhaberin einer Lottoannahmestelle nicht wusste, ob der Schein überhaupt abgegeben worden ist, war guter Rat teuer. *Erwin Schlumberger* wurde nach seiner Heimkehr sofort von Frau und Schwiegermutter ins Gebet genommen, wo der Lottoschein denn hingekommen wäre. Er hatte ihn wohl verloren, jedoch einen neuen ausgefüllt. Da es die Geburtstage der Familie waren, hatte er die meisten Zahlen im Kopf, nur den Geburtstag der Schwiegermutter hatte er zum Glück verwechselt, so dass es am Ende sogar ein 5er mit Zusatzzahl geworden ist. *Friede*, *Freude*, *Eierkochen* im Hause *Schlumberger*. Die Regie hatte wieder *Isolde Stöckle*, die auch gleichzeitig als "Nummerngirl" auftrat. Für die Maske war *Anita Schwarz* zuständig. Die Besucher dankten den Darstellern für ihr wirklich sehr gutes Spiel mit viel Beifall und von *Helmut Wirth* bekam noch jeder eine Flasche. Am Schluss wurden von *Brigitte Wirth* und *Hannelore Mößner* die Anmeldungen zum Jahresausflug vom 18. - 21. Mai 2002 an die Mosel angenommen. Zum Abschluss der Veranstaltung durften alle anwesenden Frauen wieder in den großen Lostopf greifen und ein von der Bastelgruppe gefertigtes Gesteck mit nach Hause nehmen.

rb

"Heute war es mehr eine Lehrfahrt als ein Ausflug", mit diesen Worten verabschiedete der 1. Vorsitzende des Vereins, *Helmut Wirth* die 50 Teilnehmer an diesem Ausflug im Omnibus. Damit hatte er den Nagel auf den Kopf getroffen, denn die erste Besichtigung fand beim **Fruchtsafthersteller Ernst Kumpf GmbH & Co KG** in Unterriexingen statt. Produktionsleiter Dieter Sigrist (ein gebürtiger Feuerbäcker) führte die Gruppe ca. 3 Stunden durch den Betrieb.

So konnte jeder sehen, wie seine bei einer der Annahmestellen - von

denen es über 200 in Baden-Württemberg gibt - abgelieferten Äpfel zu Fruchtsaft verarbeitet werden. Das Obst für die Säfte stammt fast ausschließlich aus heimischem Streuobstbau. In der Hochsaison werden davon pro Stunde 60 t verarbeitet.

In dieser Zeit wird mit 110 Mitarbeitern gearbeitet, somit ist auch die Abnahme der Früchte gewährleistet und niemand hat zu befürchten, dass seine Äpfel nicht angenommen werden. Allerdings hat *Dieter Sigrist* darum gebeten, die Früchte nicht zu früh mit Stangen von den

Paul Zielfleisch GmbH
 Offsetdruck
 Bogen · Rolle · Digital
 Wiener Straße 85
 70469 Stuttgart (Feuerbach)
 Telefon (07 11) 89 69 99-0
 Telefax (07 11) 89 69 99-9
 E-mail info@zielfleisch.de
 Internet www.zielfleisch.de

Auf diese Karte können Sie setzen.

Von der Visitenkarte bis zum repräsentativen Vier- oder Mehrfarben-Druck in Bogen und Rolle oder digital:

Wir machen's perfekt.
 Modernste Satz- und Druck-Technik, Gestaltung von Internetseiten, vielseitige buchbinderische Verarbeitung.

Zielfleisch GmbH



Foto: Baitinger

noch ein Besuch im Blühenden Barock in Ludwigsburg auf dem Programm. Zwei Gruppen wurden gebildet, die von *Christoph Eichner* und *Hermann Kaim* viel über die Geschichte und Entwicklung der Parkanlage erfahren haben. Dabei konnten

Bäumen zu schlagen, sondern zu warten, bis diese von selbst fallen, da sonst die notwendigen Öchslegrade noch nicht erreicht wären. Die Idee des Firmengründers *Ernst Kumpf* im Jahre 1898 war es, die Leute vom Alkohol wegzubringen und ihnen eine wirksame Arznei gegen Mangelkrankheiten anzubieten. Jährlich werden über 40 Millionen Liter Fruchtsaft hergestellt und hauptsächlich über den Getränke-Fachhandel in Süddeutschland abgesetzt. Nach einem Rundgang durch die Firma, wobei die im Betrieb befindliche Spül- und Abfüllanlage bestaunt wurde, ging es zum Mittagessen in den Grünen Baum nach Erligheim. Anschließend stand noch ein

die Teilnehmer Hinweise bekommen, die sie sich bei einem nächsten Besuch in Ruhe ansehen können. Ein Großteil musste zu seiner Schande gestehen, dass er mindestens 25 Jahre und teilweise noch länger nicht mehr im Blühenden Barock war. Viel Neues gesehen und rechtschaffen müde, legte die Gruppe noch eine Vespereinkunft im Gasthaus Keefertal in S-Münster ein. **rb**



Foto: Baitinger

IHR FACHGESCHÄFT IN FEUERBACH



THOMAS WIDMANN

BÄCKEREI · KONDITOREI

Hauptgeschäft:
Stuttgarter Straße 70

Filiale:
Stuttgarter Straße 93

Telefon 85 22 61

» Weinerlebnis beim Römerkastell «

Ob Klassiker, Sekte oder Spitzenweine . . .

. . . in unseren neuen Verkaufs- und Präsentationsräumen können Sie in Ruhe aussuchen und probieren.

Unser Fachpersonal berät Sie gerne und zeigt Ihnen auch unser großes Sortiment an besonderen **Geschenk-Verpackungen**



**WEINGÄRTNERGENOSSENSCHAFT
BAD CANNSTATT E.G.**

Kelter: 70376 Stuttgart-Bad Cannstatt
Rommelstr. 20
Telefon 0711/54 22 66 + 54 20 86
Telefax 07 11/55 72 91

Unsere allgemeinen Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-12.00 und
13.30-17.00 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr

Cannstatter Genossenschaftsweine – die Klassiker mit der Kanne

Schon lange vor Antritt der Reise war der Jahresausflug ausgebucht, es ging schließlich nach Südtirol. Wie sagte einmal ein Mitglied: "wenn man beim Verein 7 Uhr sagt, meint man 6 Uhr". So war es auch in diesem Jahr. Knapp eine Stunde vor der Abfahrt fanden sich die ersten der 95 Teilnehmer an der BP-Tankstelle ein. Über den Fernpass ging es nach Landeck zum Mittagessen. Anschließend vorbei am Reschensee nach Naturns, wo eine Kaffeepause eingelegt wurde. Ziel war Bozen, wo im Hotel Alpi am Hauptbahnhof die Zimmer für 3 Nächte reserviert waren.

Am 2. Tag gab es in Bozen eine Stadtführung, wobei man auch am archäologischen Museum vorbeikam, in welchem der "Ötzi" in einem klimatisierten Raum aufbewahrt wird. Kurz nachdem die Teilnehmer in den Bussen saßen, begann es zu regnen. Dies störte jedoch vorerst niemand, denn nach dem Mittagessen stand eine Weinprobe in der Wein- und Sektkellerei Kettmeir in Kaltern auf dem Programm. *Christian Gschnell* von eben diesem Weingut, verstand es ausgezeichnet, die Gäste durch die

Weinprobe zu führen. Mit Gedichten zum Wein, Witzen und launigen Sprüchen, dazu der Südtiroler Wein, so verging die Zeit wie im Flug. Die Stimmung war nach der Weinprobe beim Verlassen des Gebäudes noch besser, es zeichnete sich schönes Wetter ab. Und dieses Wetter hielt über die restlichen Tage an. So konnte man die Schifffahrt auf dem Gardasee von Riva del Garda nach Malcesine in vollen Zügen genießen.

Nach dem Mittagessen war Verona das nächste Ziel. Auch dort gab es eine Stadtführung, erst mit den Bussen zum Heiligtum der Madonna von Lourdes von wo aus man einen herrlichen Blick über Verona hatte. Anschließend noch zu Fuß durch die Innenstadt. Viele Sehenswürdigkeiten gab es zu bestaunen, unter anderem den Innenhof mit dem Balkon von Romeo und Julia. Die Stadtführerin erzählte die Wahrheit über diese beiden Liebenden, eine traurige Legende.

Am Ende der Führung kam man am römischen Amphitheater vorbei. Leider war ein Besuch nicht möglich, da montags dieses Theater und auch die Museen geschlossen sind.

Im Hotel gab es am Abend das schon traditionelle kalt-warme Buffet, welches das i-Tüpfelchen auf das reichhaltige Essen während der ganzen Fahrt war. Am Rückreisetag gelang es noch dem einen oder anderen, sich auf dem Bozener Markt mit Südtiroler Speck zu versorgen.

Auf der Rückfahrt Richtung Brenner sah man die schneebedeckten Berge vor dem strahlend blauen Himmel in vollem Glanz. In Innsbruck stand noch eine Stadtführung auf dem Programm. Mit den Bussen ging es zum Andreas Hofer Denkmal am Berg Isel. Die am gleichen Berg befindliche Sprungschanze konnte man nicht mehr sehen, diese war gerade abgerissen worden, wird jedoch bis zur nächsten Vierschanzen-Tournee wieder neu aufgebaut.

Beim anschließenden Fußmarsch durch Innsbruck wurde unter anderem noch der Dom besichtigt. Das "Goldene Dachl" durfte selbstverständlich nicht fehlen. Dieser Erker, mit rund 3400 vergoldeten Kupferschindeln gedeckt, ist eine der Hauptattraktionen Innsbrucks.

Auf der Rückfahrt über den steilen Zirler Berg kamen die Busse nur langsam voran. Durch Garmisch-Partenkirchen, mit den vielen,

H Ü B S C H

BUCH · PAPIER · BÜRO · REPRO

Alles aus einer Hand

Buchhandlung

- Fachbücher
- Bildbände
- Bestseller



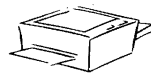
Schreibwaren

- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Zeichenbedarf



Büroorganisation

- EDV-Möbel
- Büromöbel
- Büromaschinen



- Fotokopien
- Farbkopien
- Lichtpausen
- Großkopien

Klagenfurter Straße 59
70469 Stuttgart
Telefon: 0711 / 890 90 10
Telefax: 0711 / 890 90 50

durch Lüftlmalerei verzierten Häu-ser wurde die Autobahn Richtung München angesteuert.

In den Klosterbräustuben in Oberelchingen wurde das schon traditionelle Vesper eingenommen, ohne dies ein solcher Ausflug undenkbar wäre. Dank der langjährigen Erfahrung als "Reiseleiter" von *Helmut* und *Steffen Wirth*, war diese Reise wieder ein voller Erfolg und wird den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.

Herbstaufzug

"Dies ist die kleinste Reisegruppe seit ich Ausflüge organisiere und das sind immerhin schon

17 Jahre" waren die Worte des 1. Vorsitzenden *Helmut Wirth* kurz nach der Abfahrt zum Europa-Park in Rust. Dabei stand aufgrund der Terroranschläge in Amerika noch nicht einmal fest, ob die Fahrt überhaupt durchgeführt werden soll und kann. Erst nach Rückfrage beim Reisebüro Binder wurde bestätigt, dass der Europa-Park geöffnet ist.

Zwischen Feuerbach und Weilimdorf gedachten die 40 Teilnehmer im Omnibus mit einer Gedenkmi-

nute den Opfern der Anschläge. Auf der ganzen Fahrt war starker Regen der Begleiter, beim Aussteigen in Rust hatte der Regen fast aufgehört, so wurde der Regenschirm lediglich nur noch kurz vor der Mittagspause benötigt.

Einige der Teilnehmer wurden jedoch im Laufe des Tages (auch ohne Regen) noch etwas nass.

Dies hatte mit den Fahrgeschäften zu tun. Fjord-Rafting durch den Wildwasserkanal, Wasserachterbahn sowie Tiroler Wildwasserbahn waren nur einige dieser feuchten Fahrgeschäfte. Trockener, jedoch genau so schnell ging es im Eurosat, der Schweizer Bobbahn und noch einigen anderen Attraktionen zu.

Wer es gemütlicher wollte, für den gab es auch noch genügend Möglichkeiten den großen Park zu genießen.

Nach dem 7stündigen Aufenthalt der wie im Flug verging, hatte man noch lange nicht alles gesehen, geschweige denn alle Möglichkeiten ausgeschöpft. Der schon traditionelle Abschluss des Ausflugs fand im Restaurant Goll in Niefern statt.

rb

Ab 10. Januar 2002
bis 9. März 2002

Besenwirtschaft

Mitte Oktober bis
Anfang Dezember 2002



Familie Ulmer

Langobardenstraße 30 • 70435 Stuttgart (Zuffenhausen) • Tel.: 0711 / 87 40 25
5 - Bad Cannstatt • Tel.: 0711 / 54 96 274 • Fax: 0711 / 55 90 278

Weinblütenfest

zwischen Wald
und Reben und mit
der schönsten Aussicht

28. Juni - 30. Juni 2002

in Feuerbach am Lemberg



SOMMERFEST

Mit ökumenischem Gottesdienst

Ende August /
Anfang September 2002

Seit 1873
ein Begriff in Feuerbach

Egerlach

...Ihre Metzgerei

Stuttgarter Straße 102 • Telefon 13 53 06-0 • Telefax 13 53 06 26

Freitag	11. 1.	14 Uhr	Weinausbauberatung durch Horst Weiler im Kelterstüble
Donnerstag	24. 1.	18 Uhr	Vortrag von Dr. Dietmar Rupp "Klimaänderung - Folgen für den Weinbau" im Besen Dr' Emil (Fam. Rajtschan) Schenkensteinstr.20
Samstag	2. 2.	9 Uhr	Schnittunterweisung Obstbau bei Hannelore Mößner durch Obstbauberater Thomas Lochmann Stadt Stuttgart
Freitag	8. 2.	18 Uhr	Referat von Frau Dr. Helga Bucher über "besondere Obstarten" im Werner-Haas-Musiksaal
Samstag	2. 3.	14 Uhr	Schnittunterweisung / Steinobst u. Beerenanbau durch Obstbauberater Thomas Lochmann Stadt Stuttgart
Mittwoch	6.3.		Damenbastelgruppe
Freitag	8.3.	19 Uhr	Referat "Gärtnern nach dem Mond" von Ewald Kleinert im Werner-Haas-Musiksaal
Freitag	15. 3.	14 Uhr	Pflanzung an der Fichtelbergstraße / Speierling, Champagner Renette
Samstag	23. 3.	14 Uhr	Schnittunterweisung / Sträucher durch Obstbauberater Thomas Lochmann Stadt Stuttgart
Freitag	26. 4.		Frühjahresausflug (Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH)
Sonntag	12. 5.	11 Uhr	Muttertagskonzert mit Weinprobe am Kelterplatz
Samstag	18.5. - 21.5.		Jahresausflug an die Mosel nach Trier
Sonntag	16. 6.	11-16 Uhr	Brackefest
Donnerstag	27. 6.	18 Uhr	Weinbau aktuell, mit Hanns-Christoph Schiefer
Samstag	13. 7.	18 Uhr	Hauptversammlung in der Kelter Feuerbach
Donnerstag	8. 8.	19 Uhr	Obstbau; Vorernte Besichtigung, Obstbauberater Thomas Lochmann Stadt Stuttgart
Freitag	16. 8.		Kelterfest / MV - Feuerbach
Samstag	17. 8.		Kelterfest / Edelweiss Express
Sonntag	18. 8.		Kelterfest / ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor und Chorvereinigung Feuerbach / HOF- Feuerbach / MV - Feuerbach
Freitag	22. 9.		Herbstausflug Fränkische Seenland
Freitag	4.10.	19 Uhr	Herbstansingen Lemberg
Ende	Oktober		Dekoration für Herbstfeier (Damen-Bastelgruppe)
Samstag	26.10.		Herbstfeier in der Festhalle (Oldies but Goldies, Zauberer und Tanz)
Samstag	16.11.	14 Uhr	Obstbaumschnitt durch Obstbauberater Thomas Lochmann Stadt Stuttgart
Freitag	29.11.	14 Uhr	Weinuntersuchung durch Horst Weiler im Kelterstüble
Anfang	Dezember		Dekoration für Jahresabschlussveranstaltung (Damen-Bastelgruppe)
Samstag	7.12.		Jahresabschlussveranstaltung

Änderungen möglich

3 gute Gründe *mit uns zu reisen*



1 *Differenziertes Reiseangebot*

2 *Moderne Komfortreisebusse*

3 *Über 70jährige Erfahrung*

Urlaub mit Kultur

binder
reisen stuttgart

70499 Stuttgart · Bergheimer Str. 12
Telefon 07 11 - 13 96 50 · Fax 07 11 - 13 96 59 00
e-mail: info@binder-reisen.de · www.binder-reisen.de



Foto: Baitinger

PFLANZUNG FICHELBERGSTRASSE

Strahlender Sonnenschein - es war fast der einzig schöne Tag im Monat März - machte für die drei Grundschulklassen der Hohewartschule die Baumpflanzaktion des Vereins wieder zu einem großen Erlebnis.

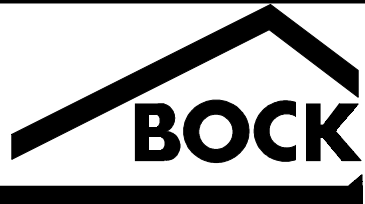
Die Baumlöcher waren schon in den Tagen davor von Vereinsmitgliedern vorbereitet worden, so dass die Schüler nur noch die Pflanzarbeit vornehmen mussten. Vor der Pflanzarbeit trugen die Schüler Lieder und Gedichte vor, ehe *Karl Nagel* den Schülern den Sinn der Pflanzung erklärte.

Grosses Gedränge herrschte anschließend an den Pflanzlöchern. Jeder Schüler wollte der Erste sein, der mit den kleinen, bereitstehenden Spaten Erde in die Pflanzgrube werfen durfte. Diese kleinen Spaten hatte der Verein gekauft, da es sich in den vergangenen Jahren gezeigt hatte, dass die normalen Spaten für die Kinder zu groß waren.

Nachdem im vergangenen Jahr 42 beertragende Sträucher gepflanzt worden sind, waren es in diesem Jahr wieder zwei Apfelhochstämme, einmal der Baum des Jahres, eine rote Sternrenette sowie eine Gewürzluke.

Anschließend bedankte sich *Siglinde Kiesel*, kommissarische Leiterin der Hohewartschule beim Verein für die wiederum gelungene Aktion zum Erhalt der Streuobstwiese. Nach getaner Arbeit bekamen die Schüler noch eine Brezel und ein Gläschen Apfelsaft, die Erwachsenen ein Gläschen Feuerbacher Wein.

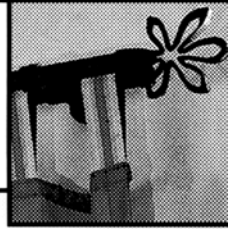
rb

Robert und Rainer Bock


Feuerbacher-Tal-Str. 23
70469 Stuttgart (Feuerbach)
Tel. 07 11/85 09 39 • Fax 07 11/817 96 68

**Bedachungen
Flachdachbau
Terrassenbau**

Wir machen
das **schönste**
Zuhause für Sie!



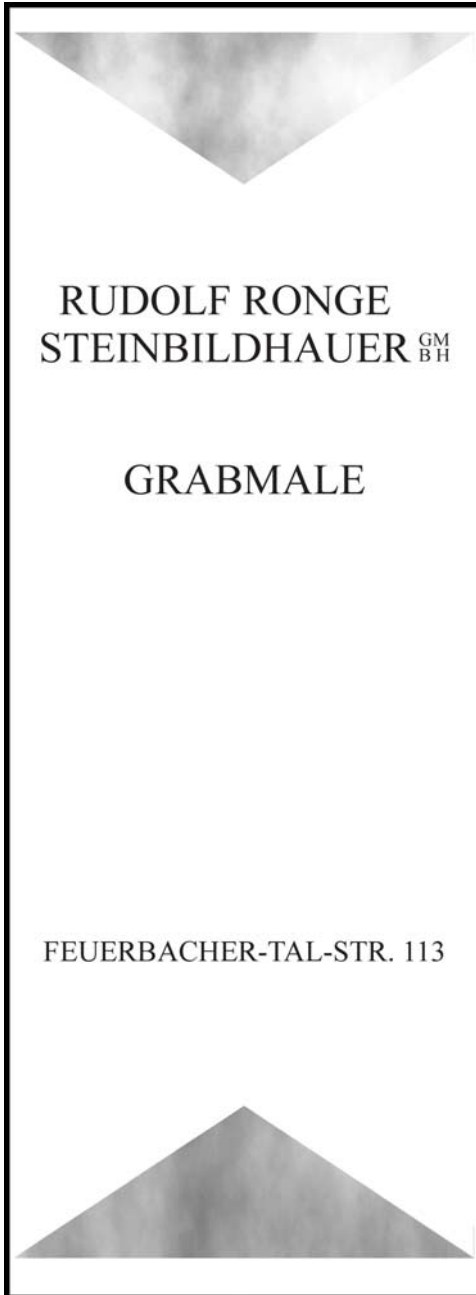
"Ganz gleich welchen Wohnstil Sie bevorzugen, bei uns finden Sie alles was Ihrem Geschmack entspricht. Überzeugen Sie sich selbst, kommen Sie einfach bei uns vorbei – wir zeigen Ihnen gerne unsere große Auswahl."



E.Schwarz
RAUM AUSSTATTUNG

Stuttgarter Straße 106 · 70469 Stuttgart

Telefon (0711) 85 30 24



In der Regel ist es so, dass ein Geburtstagskind Geschenke bekommt. In diesem Fall war es umgekehrt.

Am 4. November wurde der Verein 120 Jahre alt und machte nun seinerseits dem Stadtbezirk Feuerbach ein Geschenk. Nachdem am 6. Juli 2001 die ca. 100 Jahre alte Linde am Rathaus bei einem Sturm umgefallen war, was vielen Bürgern überhaupt nicht aufgefallen ist, beschlossen Vorstand und Beirat einstimmig, eine neue Linde zu spenden.

Am 30. Oktober war es dann soweit. *Frau Eckel* vom Garten- und Friedhofsamt hatte eine wirklich schön gewachsene, ca. 18 Jahre alte und rund 5 Meter hohe Linde (lateinisch: *Tilia cordata* Greenspire) ausgesucht und diese zusammen mit *Günter Hertfelder*, ebenfalls vom Garten- und Friedhofsamt sowie Bezirksvorsteher *Helmut Wiedemann* und den Vorständen *Helmut Wirth* und *Rudolf Baitinger* eingepflanzt. Damit hat der Verein wieder zur Verschönerung des Stadtbilds beigetragen.

rb

Die Arbeitsgruppe des Vereins war auch 2001 wieder sehr aktiv. Wie in den vergangenen Jahren hat sie auch diesmal dafür gesorgt, dass unsere Veranstaltungen und Aktivitäten ein voller Erfolg werden konnten. Die Arbeitsgruppe trifft sich meist am 1. Montag im Monat in der Kelter bzw. im Winter an zwei Samstagen für Pflegemaßnahmen an Bäumen und Sträuchern auf der Bracke und an der Fichtelbergstrasse.

Bei den regelmäßigen Terminen in der Kelter werden Vorbereitungen für die einzelnen Feste in und ausserhalb der Kelter getroffen. Im Herbst wird alles für den jährlichen Kelterbetrieb vorbereitet und anschließend wieder gereinigt und aufgeräumt. Durch die vielen Veranstaltungen haben die ehrenamtlichen Helfer immer alle Hände voll zu tun. So werden z.B. die Hänger für unser Brackefest an den Montagen davor und danach be- bzw. entladen, für Hauptversammlung und Kelterfest wird die Kelter hergerichtet.

Zusätzlich zu den regelmäßigen Terminen trifft sich die Arbeitsgruppe zwischendurch um kurzfristig anfallende Aufgaben zu erledigen.

Termine 2002

Sa.	12.1.	8:30	Bracke
Sa.	9.2.	8:30	Bracke
Mo.	4.3.	18:00	Kelter
Mo.	8.4.	18:00	Kelter
Mo.	6.5.	18:00	Kelter
Mo.	3.6.	18:00	Kelter
Mo.	1.7.	18:00	Kelter
Mo.	5.8.	18:00	Kelter
Mo.	2.9.	18:00	Kelter
Mo.	30.9.	18:00	Kelter
Mo.	11.11.	18:00	Kelter

Im Jahr 2001 haben 43 Helfer die Arbeitsgruppe aktiv unterstützt. Der harte Kern umfasst ca. 25 Personen. Durchschnittlich waren je Einsatz 18,7 helfende Handpaare im Einsatz. Damit hat alleine die Arbeitsgruppe die stattliche Zahl von über 500 Stunden ehrenamtliches Engagement aufgebracht. Auch im Jahr 2002 warten wieder viele Aufgaben auf die Arbeitsgruppe. So werden wir gleich im Jan. und Februar wieder mit den Pflegemaßnahmen an Bäumen und Sträuchern beginnen. Trotz einer relativ starken Arbeitsgruppe sind wir über weitere helfende Hände immer dankbar. Wer Interesse hat kann zu einem der oben genannten Termine vorbeischauen und helfen. **sw**

Die Damenbastelgruppe ist inzwischen zu einem festen Bestandteil des Vereins geworden, aber wie sie entstanden ist, wissen sicher die Wenigsten.

Die wenigen Damen, die "früher" im Verein aktiv waren, haben die Jahresabschlussfeier auch mit Selbstgebasteltem verschönert. Karl Nagel war jedoch der Meinung, der Sache fehle der nötige Schliff und bestellte im darauffolgenden Jahr zwei gelernte Floristinnen, die den Damen etwas Fachkenntnis vermitteln sollten. Bei der Bestellung kam es offensichtlich zu Missverständnissen, denn die Floristinnen kamen mit jeder Menge Tannenreisig, Kerzen, Moos, Birken Scheiben etc. in die Kelterstube, deponierten alles auf dem großen Tisch, setzten sich hinten auf die Eckbank und fingen an im Akkord Weihnachtsgestecke zu machen. "Wir" restlichen Damen saßen auf der anderen Seite des Materials und waren so schlau wie zuvor.

Da ich wohl die Einzige war, die Karl Nagel gegenüber ihre Enttäuschung zum Ausdruck brachte, hatte ich im Jahr darauf die Aufgabe die "Bastelei" in die Hände zu

nehmen. Seit 1982 besteht nun die Damenbastelgruppe, die zuerst nur die Weihnachtsdekoration und seit 1984 auch die Herbstdekoration fertigt.

Am Anfang waren es ca. 10 Damen die damals noch in der Kelterstube Platz zum Basteln hatten. Die Gruppe ist bis heute auf über 80 Personen gestiegen, und wir arbeiten an 4 Terminen im Vereinszimmer der Festhalle Feuerbach. Seit 1985 bietet der Verein den Basteldamen, die sich zweimal im Jahr engagieren und zur Freude der Veranstaltungsteilnehmer basteln, einen Kurs für "sich selbst" an. In den nunmehr 20 Jahren entstanden viele schöne, z.T. schwierige und zeitaufwendige Dekorationen mit mehr oder weniger beliebten Handgriffen und Materialien. Es war nicht nur für die beteiligten Damen immer wieder eine Herausforderung sondern auch für mich, mit dem in unseren Gärten vorhandenem Material immer wieder etwas "Neues" zu kreieren. Ich möchte an dieser Stelle allen Damen für ihr soziales Engagement "anderen eine Freude zu machen" danken.

bw

Das Fachgeschäft für moderne Raumausstattung



70469 Stuttgart-Feuerbach, Grazer Straße 15, Tel. 85 31 83
Fax. 81 36 69

Anfertigen von Fensterdekorationen aller Art
Anbringen von Tapeten und Wandbekleidungen
Verlegen von Teppichböden, PVC- und Linoleumbelägen
Polsterwerkstätte

Neu im Bestattungshaus WIDMANN

Individuell gestaltete Trauerfeiern in unserer Feierhalle
Unsere Aufbahrungsräume sind rund um die Uhr zugänglich für Angehörige
Alle Informationen im Internet unter: www.widmannbestattungen.de

Bei uns kostenlos anfordern: Die **Informationsbroschüre** zu den Themen:
Bestattungen - Friedhof - Formalitäten - Vorsorge

70469 S-Feuerbach
Grazer Straße 35
☎ 0711 / 89 69 000

70499 S-Weilimdorf
Solitudestraße 235
☎ 0711 / 98 98 800

70195 S-Botnang
Regerstraße 5
☎ 0711 / 69 74 740

71254 Ditzingen
Im Lontel 12
☎ 07156 / 88 88



Bestattungen seit 4 Generationen

Alle Dienstleistungen im Trauerfall 24 Stunden erreichbar
Hausbesuche in allen Stadtteilen Bestattungsvorsorge

OBSTBAUMSCHNITT

Nachts Schneefall, vormittags Regen, bei so einem Wetter kommt eigentlich niemand auf die Idee, Bäume zu schneiden. Da die Termine für das Jahresprogramm bereits im Oktober des vorhergehenden Jahres festgelegt werden, wurde die Schnittunterweisung trotz des unwirtlichen Wetters durchgeführt. Trotzdem waren 25 Interessenten auf dem Grundstück von *Hannelore Mößner* erschienen, um zu sehen, wie Bäume die schon seit geraumer Zeit nicht mehr geschnitten worden sind, nach dem fachgerechten Schnitt aussehen sollen. Bei einem solchen Baum darf der Schnitt nur stufenweise, auf 3 Jahre verteilt erfolgen, da ansonsten der Eingriff zu hart wäre. Obstbauberater Thomas Lochmann schaffte sich an einem Apfelbaum erst einmal einen "Einstieg" um die Leiter anlegen zu können. Mit Schere und Säge brachte er den Baum wieder in eine ansehnliche Form. Der Referent zeigte auch, wie man eine Wunde an einem Baum mit einem jungen Reis überbrücken kann und somit die Lebensdauer des Baums verlängert wird. Das Verstreichen der grösseren Wunden konnte aufgrund der nassen Witterung nicht vorgenommen werden, muss aber unbedingt nachgeholt werden, damit die Wunden besser überwallen und auch das Eindringen von Schadpilzen verhindert wird. An einem Aprikosen- und einem Pfirsichbaum

wurde noch der richtige Schnitt demonstriert, obwohl diese Baumarten erst im März geschnitten werden. Die Schaffung von Baumscheiben und die richtige Düngung wurden noch angesprochen. Der Referent stellte noch ein neues Baumwachs vor, welches schneller fest wird und somit die Kleidung nicht mehr so verschmiert wird. Ebenso wurde noch eine neue Wühlmausfalle vorgestellt. Das Wissen auf neuestem Stand und leicht durchnässt, machten sich die Teilnehmer nach der 2-stündigen Schnittunterweisung auf den Heimweg.

rb

STEINOBST- UND

BEERENSTRÄUCHERSCHNITT

Beim zweiten Schnittkurs des Jahres war das Interesse wieder groß. So konnte der Obstbauberater der Stadt Stuttgart *Thomas Lochmann* im Garten von *Helmut Wirth* vielen neugierigen Augen den Schnitt an Apfel-, Zwetschgen- und Pfirsichbäumen demonstrieren

Die Teilnehmer haben auch erfahren, dass der Termin für die erste Bekämpfung der gefürchteten Kräuselkrankheit an Pfirsichen und Nektarinen bereits verstrichen war.

Im folgenden konnten die Zuschauer auch noch den fachmännischen Schnitt von Johannisbeeren, die in Spindelform erzogen werden, verfolgen. Der Referent beendete unter Beifall der Zuhörer seine Unterweisung. **sw**

Trotz der auf Hochtouren laufenden Vorbereitungen auf das gut eine Woche später stattfindende Kelterfest, ließ es sich der Verein nicht nehmen, den Mitgliedern noch eine Unterweisung im Sommerschnitt sowie eine Vorerntebesichtigung anzubieten. Auf dem Grundstück des Vorsitzenden *Helmut Wirth* trafen sich 40 Interessierte, um sich von *Bernhard Nanz*, dem Leiter des Weinguts der Stadt Stuttgart, genaue Informationen zu holen.

Der Sommerschnitt sollte möglichst Mitte August erfolgen, es können Lichtschächte für die vorhandenen Früchte geschaffen werden, was eine bessere Fruchtausreifung bewirkt. Allerdings sollte nicht allzu rigoros vorgegangen werden, da ansonsten die Gefahr von Sonnenbrand besteht. Langtriebe sind zu entfernen, denn diese sind "Kalziumfresser" wodurch vermehrt Stippe auftreten kann. Ebenso sollten alle vorhandenen Mehltautriebe entfernt werden. Vorteile des Sommerschnitts sind wärmere Temperaturen als im Winter und die Wundheilung, vor allem beim Steinobst ist besser. Geschnitten wurde ein Apfel- sowie ein Zwetschgenbaum und Johannisbeeren. Sauerkirschen, Johannis- und Stachelbeeren können zu dieser Jahreszeit bereits fertig geschnitten werden. Bei Sauerkirschen ist darauf zu achten, dass diese nur am einjährigen Holz Früchte tragen, deshalb die zweijährigen, bereits abgeernteten Fruchstäbe entfernen. Angesprochen wurden noch Pflanzenkrankheiten und was man dagegen machen kann.

Das Pflege-Team...

10 Jahre
10 Jahre
10 Jahre

...der Kranken- und Altenpflege

Günter Engel

exam. Krankenpfleger

zugelassen bei allen

Kranken- und Pflegekassen

Unser Büro in der Burgenlandstr. 88-90
70469 Stgt.- Feuerbach,

Telefon (0711) 85 63 03

ist besetzt von Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
und 16.00 - 18.00 Uhr

Wir sind ein bärenstarkes Team
und Ihr

kompetenter

Ansprechpartner...



*... wenn Pflege
zum Thema wird*

www.stuttgart-feuerbach.de/engel.htm

Nach fast 2 Stunden dankten die Anwesenden dem Referenten für seine Ausführungen.

Winterschnitt

Recht unterschiedlich fiel in diesem Jahr die Apfelernte aus, was die einen zuviel bekamen, war bei den anderen zu wenig. Letztere sollten aber nicht verzagen und ihre Bäume auch in diesem Winter schneiden, dies wirkt sich auf jeden Fall auf die Qualität aus. Wie es richtig gemacht wird, zeigte Thomas Lochmann von der Obstbauberatungsstelle der Stadt Stuttgart den 60 Interessierten auf dem Grundstück von Manfred Gehring am 17. November.

Geschnitten wurden ein Apfelbusch, ein Spindelbaum, Birne, Quitte, Kirsche und Zwetschge. Ehe man die Leiter besteigt, muss unbedingt auf deren richtigen Stand geachtet werden. Bei Stützleitern darf man nie über die vorletzte Sprosse steigen, außer sie wäre an einem Ast angelehnt.

Ein starker Eingriff sollte nur gemacht werden, wenn genügend Blütenknospen vorhanden sind, vor allen Dingen muss das Fruchtholz geschont werden. Wunden die größer als ein 5 Mark Stück (in Zukunft 2 Euro) sind, unbedingt mit einem Baumwachs verschmieren, um das Eindringen von Krankheiten zu verhindern und ein besseres Überwallen zu erreichen.

rb



Manfred Scholl
Stuckateurmeister

Fassadenrenovierung · Wärmedämmung
Altbausanierung · Trockenausbau
Sämtliche Verputzarbeiten · Gerüstbau

Erwin Schöll GmbH
Weilimdorfer Str. 70
70469 Stuttgart

Telefon 07 11/8 89 56 82
Telefax 07 11/8 56 81 55
Mobil 01 71/7 83 10 92

Zu steil stehende Äste absprießen, solche die zu weit nach unten hängen aufbinden. Bei Temperaturen unter -5 Grad sollte ein Baumschnitt unterbleiben. Hinweise gab der Referent noch auf die richtige Düngung, den schonenden Pflanzenschutz, vorkommende Krankheiten und dem richtigen Herstellen einer Baumscheibe. Falls jemand die Absicht hat, einen Baum umzupfropfen, ist in den Monaten November und Dezember die richtige Zeit um Reiser zu schneiden. Nach der Beantwortung der gestellten Fragen verteilte Thomas Lochmann noch an jeden Teilnehmer einen Apfel der Sorte Jonagold. **rb**

VORTRAG

"LEBENSRAUM GARTEN"

"Der Garten ist ein Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen." Mit diesen Worten begann *Thomas Lochmann* seinen Vortrag am 9. Februar im Werner-Haas-Musiksaal vor 50 Interessierten. Man erlebe die vier Jahreszeiten bewusster, könne naturnäher gärtnern und so sein eigenes Paradies gestalten. Sei es durch Anlegen von Gemüse- oder Blumenbeeten, Rasenflächen oder Teichen.

Bei der Planung ist vor allen Dingen die Gartengröße zu beachten und, will man einen Wohn- oder Nutzgarten. Wie die vorhandenen Möglichkeiten ausgeschöpft werden können, zeigte der Referent anhand von Dias. Gepflanzt werden sollte nur, was dem Standort entspricht, Gehölze und

Bäume nach Größe aussuchen, Grenzabstände unbedingt einhalten damit unnötiger Ärger mit den Nachbarn erspart bleibt. Durch entsprechende Pflanzenarten können Bienen und Insekten gefördert werden. Nachdem es eine so große Auswahl an Pflanzen gibt, könnte man diese nach ihren Blühzeiten aussuchen, so dass man selbst im Winter noch einen blühenden Strauch im Garten haben kann. Für Hummeln und Wildbienen sollten Nistmöglichkeiten geschaffen werden, für Kleintiere und Vögel seien Hecken ideal, so *Thomas Lochmann*.

Der Referent gab noch viele Beispiele für Pflanzungen an Fassaden und Trockenmauern, Hinweise zum richtigen Anlegen eines Komposthaufens oder Garten-Teichs. Seinen hochinteressanten Vortrag beendete er mit dem Wunsch, dass weiterhin schöne Gärten angelegt werden, damit die Landschaft anschaulich bleibt.

rb

VORTRAG

"GESUNDE ERNÄHRUNG"

Mit der Frage: wie viel Mahlzeiten sollte man am Tage zu sich nehmen? begann *Heidrun Steinebronn*, Ernährungsberaterin der AOK Stuttgart ihren Vortrag über gesunde Ernährung. Unterschiedlich waren die Meinungen, die aus dem Kreis der 70 Interessenten kamen, die der Einladung des Vereins gefolgt waren. Drei Haupt- (morgens, mittags, abends) und zwei Zwischenmahlzeiten sollten es sein.

Dabei sollen die Hauptmahlzeiten nicht allzu üppig ausfallen, da ansonsten der Magen und der Kreislauf zu sehr belastet werden. Kleinere, leichte Mahlzeiten im Drei-Stunden-Rhythmus sorgen für eine ausgeglichene Leistungskurve. Die Zwischenmahlzeiten helfen, den Heißhunger abzubauen. Die Referentin machte dafür entsprechende Vorschläge. Mit Ölen und Fetten sollte man geizen, dafür mehr Gemüse, Obst und Milchprodukte zu sich nehmen. Vorteilhaft sind Obst- und Gemüsesäfte, sowie Mineralwasser. Von diesen Getränken wird allgemein zu wenig getrunken, man

sollte auf mindestens 1,5 Ltr. kommen. Erstaunlicherweise können in diesem Fall weder Kaffee noch schwarzer Tee zu der täglichen Ration zugerechnet werden, jedoch alle Kräutertees. Am Ende ihres Vortrags beantwortete Heidrun Steinebronn einzelne, spezielle Fragen und verwies auf die ausgelegten Broschüren, wo der Einzelne zu Hause alles Gehörte nachlesen und auch in die Tat umsetzen kann. Vorstand Helmut Wirth dankte der Referentin mit einem kleinen Präsent und die Anwesenden mit viel Beifall für den aufschlussreichen Vortrag.

rb

IN DER TRADITION ZU HELFEN -

Sanitätshaus Glotz - Ihr kompetenter Partner für Rehabilitation und Pflege

Krankenpflegeartikel × Stoma/Inkontinenz Beratung und Versorgung × Enterale Ernährung × Wundversorgung × Rollstuhl- und Sitzschalenversorgung × Alltags- und Mobilitätshilfen × Dekubitusbehandlung und Prophylaxe × Reha- und Pflegemittelausstellung auf über 300 qm × Sauerstoffversorgung und Apnoetherapie × Mietservice

**ORTHOPÄDIE-TECHNIK
REHABILITATIONS-TECHNIK
HOME-CARE**
Steiermärker Str. 104

**SANITÄTSHAUS
MIEDERWAREN**
Feuerbacher-Talstr. 8

70469 Stuttgart-Feuerbach
Tel. 0711 - 13 57 68-0
Fax 0711 - 13 57 68-5

SANITÄTSHAUS
Illtisweg 2
70499 Stuttgart-Weilimdorf
Tel./Fax 0711 - 86 53 91



Mobiler Reha-Service Tag und Nacht
Telefon 07 11 / 81 81 12



Heilmann

SCHUHHAUS

*da werden Sie
perfekt beraten!*

FEUERBACH • KLAGENFURTERSTRASSE 54
TELEFON 85 13 14

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 9-13 + 14.30-18.30, Sa 9-13Uhr

BOLLMANN

Straßenbau GmbH



Sauerlandstraße 11
70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 0711 / 81 86 10 + Fax 0711 / 82 08 181

- Naturstein- und Betonpflaster
 - Untergeschoßisolierungen
 - Entwässerungen
 - Platten- und Asphaltbeläge

„Über Rosen läßt sich dichten..

In die Äpfel muß man beißen.“ *Johann Wolfgang von Goethe*

Nur wenige Pflanzen bereiten soviel Freude und Genuss wie ein paar **Obstbäume**. Die ersten Blattriobe verkünden das endgültige Ende des Winters, die üppig- zarte **Baumblüte** bezaubert im Frühjahr jung und alt und die **eigene Ernte** im Sommer oder Frühherbst kann wahre Hochgefühle erzeugen (vom **Kuchen** oder der **Marmelade**, vom **Apfelsaft** bis zum **Most** danach ganz zu schweigen...). Selbst im **Winter**, mit glitzerndem Rauhreif oder mit Schnee bedeckt, wird aus jedem Obstbaum im Garten ein geheimnisvolles **Wesen aus einer Zauberwelt**. Obstbäume sind zudem kostenlose **Klimaanlagen**, die Lärm und Schmutz schlucken und die Luft verbessern. Und nicht zuletzt geben sie auch vielen nützlichen und erwünschten **Tieren einen Raum** zum Leben und Überleben oder für den wohlverdienten Winterschlaf. Mit etwas Gefühl beim Auswählen des richtigen Standorts (werden Sie sofort erkennen), dem **richtigen Händchen beim Schnitt** (können sie ganz einfach vorher üben) und dem **kritischen Blick für Schädlinge und Krankheiten** (werden Sie sehr schnell erlernen) danken Ihnen Ihre Obstbäume schon ein bisschen Pflege mit **reicher Ernte** und **ganzjähriger Schönheit**.

„Nichts führt zum Guten,

was nicht natürlich ist.“

Friedrich von Schiller

Auch wenn es noch so schön wäre - die Nordosthecke eines Gartens in ca. 200 m Höhe ist leider nicht für eine **Aprikose** gemacht, wohl aber für **Erdbeeren** , **Johannis- oder Stachelbeeren** bestens geeignet. Denn das Gedeihen, der Ertrag und auch die Anfälligkeit gegenüber Krankheiten werden natürlich auch beim Obst vom **Erbgut** bestimmt und gesteuert. Aufgrund ihrer ursprünglichen Herkunft aus den Steppengebieten **Südosteuropas und Vorderasiens** ertragen unsere Obstbäume während ihrer Ruhezeit im Winter zwar leicht Temperaturen bis etwa **-25° Celsius**, aber ihr genetisches Programm “verlässt“ sich beim Einsetzen der Blüte auf die stabil-warmen und früh einsetzenden **Frühjahrstemperaturen** ihres ursprünglichen Lebensraumes. Deshalb können die in Mitteleuropa so häufigen Spätfröste immer mal wieder die Blüte schädigen und somit auch die Ernte für das laufende Jahr verringern oder sogar verhindern. Ein kleiner Trost: Durch dieses „Erholungsjahr“ tragen die Bäume oder Sträucher im Folgejahr umso reicher.

Thomas Lochmann

**WEINKENNER ERKENNEN EINEN GUTEN WEIN
AM GESCHMACK**



**ALLE ANDEREN SOLLTEN WENIGSTENS
DAS ETIKETT LESEN KÖNNEN.
WIR BERATEN SIE GERNE.**

optik schuppin

Stuttgarter Str. 103 · 70469 Stuttgart (Feuerbach) · Telefon 0711-817276 · Fax 0711-8174 98

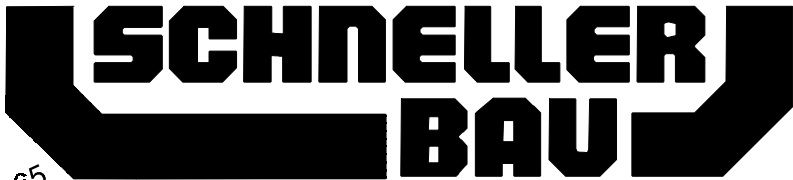
WEINAUSBAUBERATUNG

Wie schon in den letzten Jahren, war der Andrang zur Weinausbauberatung im Kelterstüble am 12. Januar recht groß. Beiratsmitglied *Horst Weiler* war sehr zufrieden mit dem Zustand der Weine des Jahrgangs 2000 zum Zeitpunkt der Beratung.

rb**VORTRAG****WEINBAUBERATUNG**

Es waren 20 meist Hobbywengeter, die der Einladung des Vereins gefolgt waren, um sich vom ehemaligen Fachberater der BASF Ludwigshafen, *Klaus-Dieter Marschall* über die richtige Düngung und Pflanzenschutz informieren zu las-

sen. Es sollte möglichst alle 3 Jahre eine Bodenprobe gezogen werden, damit man den Nährstoffgehalt im Boden kennt und somit beim Einkauf von Düngemitteln nicht unnötig Geld ausgibt. Der Fachmann gab wichtige Hinweise auf solche Düng- und Pflanzenschutzmittel, welche die Umwelt möglichst wenig belasten. Anhand von Folien zeigte er anschaulich die Schadbilder an Blättern, am Holz und an den Gescheinen. Gegen tierische Schädlinge sind Raubmilben sehr wichtig, daher ist bei der Mittelwahl auf raubmilbenschonende Mittel zurückzugreifen. Beim Anrühren der Pflanzenschutzmittel erst den Eimer

**SCHNELLER
BAU**

Seit 1965

Walter Schneller GmbH • Baugeschäft

- **Rohbauarbeiten**
- **Altbausanierung**
- **An- und Umbauten**
- **Betonsanierung**

70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon (07 11) 85 39 88

Bandkellerstraße 5
Fax (07 11) 81 29 09

oder das Fass etwa zur Hälfte mit Wasser füllen und dann die Mittel zugeben, nicht umgekehrt, da ansonsten die Mittel "verklumpen". Nach dem 2-stündigen, hochinteressanten Vortrag dankten die Anwesenden dem Referenten für seine Ausführungen mit viel Beifall und unterhielten sich anschließend bei Feuerbäcker Wein einige Zeit über das Gehörte.

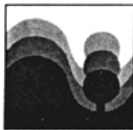
WEINBAUBERATUNG

Vor 5 Jahren war *Christoph Schiefer* letztmals in Feuerbach, damals noch als der für unseren Bereich zuständige Weinbauberater, dies-

rb

mal als Mitarbeiter der Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg. Bei gutem Wetter waren es 22 Interessierte die Weinberge am Lemberg gekommen waren. Der erfahrene Fachmann teilte seinen Vortrag in 3 Gruppen auf. Begonnen hat er ihn mit den Laubarbeiten, anschließend war die Düngung an der Reihe und zum Schluss kamen die Spritzarbeiten. Während der Blüte sollte man nur die dringendst notwendigen Arbeiten machen, damit die Blüte nicht allzu sehr gestört wird. Später in der Traubenzone ältere Blätter entfernen, da diese nicht mehr

IHR FACHBETRIEB FÜR DEN GARTEN



R. LEHMANN
Garten- und Landschaftsbau

BERATUNG • PLANUNG • NEUBAU • PFLEGE

- **Spiel- und Sportanlagen**
- **Individuelle Hausgärten**
- **Platten- und Pflasterbeläge**
- **Natursteinmauern**
- **Dach- und Fassadenbegrünung**
- **Teichbau**
- **Grossbaumverpflanzung**
- **Baum- und Gartenpflege**

Eltingerstraße 48 • 70195 Stuttgart (Botnang)
Telefon (0711) 69 25 25 • Telefax (0711) 6 99 08 40



Seit 1911: Ihr Getränkesspezialist in Feuerbach

Annahme von Mostäpfeln:

Wir tauschen Ihre Mostäpfel gegen eine sehr geringe Verarbeitungsgebühr in hochwertige Kumpf Qualitätsfruchtsäfte.

Die Tauschkonditionen:

Für 100 kg Mostäpfel erhalten Sie 60 Literflaschen Kumpf Qualitätsfruchtsaft. Die Verarbeitungsgebühr beträgt z.B. bei Kumpf Apfelsaft klar nur 0,55 € pro Literflasche⁽²⁰⁰²⁾.



- Abholmärkte:** sehr günstig, mit tollen Angeboten
hervorragender Service, riesiges Sortiment.
- Weinfachmarkt:** Über 150 Württemberger Weine im Sortiment.
- Heimdienst:** Wir liefern Ihre Getränke zuverlässig nach Hause.
- Geschenkservice:** Individuelle Geschenke nach Ihren Vorgaben.
- Partyservice:** Getränke auf Komission, Verleih von Zubehör...

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 18.30

Sa. 8.30 - 13.30

P Parkplätze
direkt am Markt

Offene
Brände und
Liköre
im Verkauf!

Getränke Streng
GEFAKO-Shop
Mühlstr. 9
Feuerbach
Tel.: 0711-818428



viel für die Assimilation beitragen. Allerdings sollte auch hier nicht gar zu rigoros vorgegangen werden, damit Sonnenbrand vermieden und den Trauben durch die Blätter einem eventuell auftretenden Hagel Schutz geboten wird.

Bei der Düngung empfiehlt der Referent alle 3 Jahre eine Bodenuntersuchung, dadurch kann man eine ganze Menge Geld sparen. Durch das neue Pflanzenschutzmittelgesetz werden die Spritzarbeiten immer komplizierter.

Es dürfen die Mittel nur noch für solche Krankheiten angewendet werden, welche auf den Packungen aufgeführt sind. Die Mittel sollten nur noch 3 Mal in Folge angewendet werden, anschließend auf ein anderes Mittel umsteigen. Am Schluss seines interessanten Vortrags wünschte *Christoph Schiefer* den Wengertern einen guten Herbst und dass sie von Hagel verschont bleiben, alles andere hätten sie selbst in ihrer Hand. **rb**

WEINUNTERSUCHUNG

Äußerst zufrieden zeigte sich Kellermeister und Beiratsmitglied Horst Weiler am 30. November bei der Weinuntersuchung im Kelterstüble über die Qualität des Jahrgangs 2001.

Es waren 25 Weinbau-Treibende die 55 Proben ins Kelterstüble brachten, um sich vom Fachmann Ratschläge für die weitere Behandlung ihrer Weine zu holen.

Horst Weiler, der diese Untersuchungen 2x jährlich, Mitte Dezember und Anfang Januar, mittlerweile nun schon seit 20 Jahren durchführt, trägt durch diese Aktionen wesentlich zur Qualitätssteigerung der Feuerbacher Weine bei. Dafür opfert er von seiner Freizeit pro Veranstaltung nicht selten bis zu 8 Stunden, was ihm nicht hoch genug angerechnet werden kann.

Am 11. Januar 2002 gibt er den Weinbautreibenden bei der Weinausbauberatung weitere Hinweise über den nächsten Schritt beim Weinausbau. **rb**

WEINBAUJAHR

Von Januar bis März waren die Temperaturen im Normalbereich, so dass die Wengerter den Reb-schnitt und das Bögenmachen ohne große Unterbrechung durchführen konnten. Ende April wurde es bereits sommerlich warm. Mitte Mai wurde mit den notwendigen Pflanzenschutzmaßnahmen begonnen und in den dafür erforderlichen Abständen bis ca. Mitte August durchgeföhrt, so dass sich die Rebrkrankheiten im Rahmen hielten.

Die Reblüte im Monat Juni verlief aufgrund der guten Witterung zügig, so dass es zu keinen Verrieselungen gekommen ist. Absolut zu trocken war der Monat August, dafür war der September zu nass. Nach den ersten Regenfällen im September konnte man fast zusehen, wie sich die Beeren gefüllt haben. Leider regnete es immer wieder, die Beeren trockneten nicht mehr ab.

Ende September fingen sie zu faulen an und die Lese musste früher beginnen als vorgesehen war. Der Qualität tat dies jedoch keinen Ab-

bruch, die Öchslegrade waren in einem sehr hohen Bereich, so dass jetzt schon gesagt werden kann, es wird ein sehr guter Jahrgang 2001.

Der Monat Oktober zeigte sich während der Lese von seiner besten Seite, es war ein richtiger "Altweibersommer", so dass die Trauben bei trockenem Wetter gelesen werden konnten.

Am Hauptlesetag, dem 20. Oktober ging es am Lemberg zu wie an einem verkaufs-offenen Samstag in der Stuttgarter Innenstadt, Parkplätze für die Helfer Mangelware.

rb

Garten- und Landschaftsbau



Josef Lorenz

Banzhaldenstraße 47
Tel. (0711) 13 53 39 - 0
Fax. (0711) 13 53 39 - 30

**seit über 30 Jahren
in Feuerbach**

Neuanlagen

Baumpflege, Gehölzeschnitt

Bäume fällen, auch in schwieriger Lage

Fachwart für Obst und Garten

Unsere Bäume und Sträucher benötigen zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft dringend der regelmäßigen Pflege. Um den Kenntnisstand der Pflege auf einen breiteren Personenkreis auszuweiten bietet der KOV Stuttgart bei genügend Teilnehmern eine

Ausbildung zum Fachwart für Obst und Garten

an. Ziel dieses Kurses ist die

Förderung des Hobby- und landschaftsprägenden Streuobstbaus und der Gartenkultur und Unterstützung eines wirksamen Naturschutzes.

Die Ausbildung wird mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung abgeschlossen. Es gibt dafür einen Ausweis und eine Urkunde vom LOGL.

Der allgemeine Pflanzenschutz kann durch den Sachkundenachweis, der vom zuständigen ALLB durchgeführt wird, behandelt werden.



Türen Mann – Qualität und Service

Das Türen Mann - Dienstleistungspaket für Sie umfaßt alles von **Beratung, Planung** und **Design**, über **Sonderanfertigungen** bis hin zum **Einbau aller Bauelemente** einschließlich der handwerklichen Nebenarbeiten. **Pünktlichkeit** und **Termintreue** sind für den Türen Mann selbstverständlich. Auch Renovierung und kleinere Reparaturen werden **prompt** und **sauber** erledigt - in gewohnter Türen Mann Qualität.

Der Türen Mann berät Sie gerne in seiner **Ausstellung** oder bei Ihnen zu Hause.



TÜREN MANN

- TÜREN
- FENSTER
- INNENAUSBAU
- REPARATURSERVICE

TÜREN MANN GmbH
Siemensstraße 96
70469 Stuttgart - Feuerbach
Telefon 0711 / 89 65 12 - 0
Telefax 0711 / 89 65 12 50
Internet: www.tueren-mann.de
E-Mail: info@tueren-mann.de

Beratung nach Vereinbarung





Foto: Baitinger - Vitamintreff



Foto: Baitinger - Vitamintreff



Foto: Baitinger – gestiftet Linde



Foto: Baitinger – Jahresausflug Bozen

Es ist empfehlenswert den Sachkundennachweis vorher zu erlangen, jedoch nicht Bedingung für die Teilnahme zur Fachwartausbildung.

Die Ausbildung umfasst ein Grundlagenwissen in Theorie:

In Botanik, Bodenpflege und Nachbarrecht mit 6 Stunden.

Im Obstbau mit Sorten, Schnitt, Vermehrung und Ernte 13 Stunden,

Lebensräume in der Landschaft 2 Stunden, Gemüseanbau und Ziergarten jeweils 4 Stunden.

In der Praxis werden 30 Stunden im Obstbau und Beerenanbau unterrichtet. 12 Stunden werden für die Ziergehölze mit praktischer Stauden- und Gehölzkunde aufgewendet.


Die Gesamtausbildung erfordert 30 Stunden Theorie, und 40 Stunden Praxis. Hinzu kommen

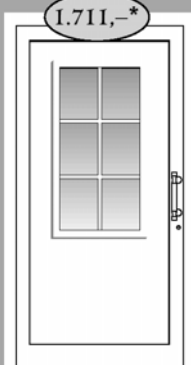
noch 10 Stunden über den Sachkundennachweis.

Interessenten melden sich bitte bei der Geschäftsstelle des WOGV Feuerbach. Vereinsmitglieder werden für die Ausbildungsgebühr bezuschusst.

hw

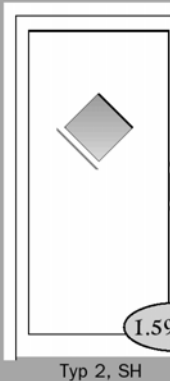
Sonderaktion Aluminium-Haustüren

von  **SCHÜCO INTERNATIONAL**



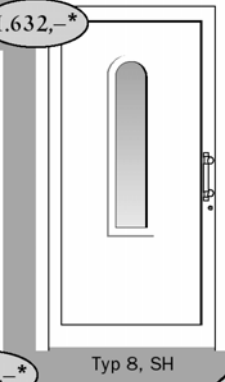
1.711,-*

Typ 420, SH-1



1.593,-*

Typ 2, SH




1.632,-*

Typ 8, SH

Sie haben die Wahl zwischen **drei individuellen Haustüren** der Serie ROYAL S 70 von Schüco zum **Sonderpreis**. Ein besonders hochwertiges Qualitäts-Programm – für **optimale Sicherheit** durch Schwenkriegelbolzenschloss, **wärmedämmend** und mit **Stahl-Sandwich-Füllung**, Farbe weiß, mit Stoßgriff außen G906 chrom.






*Preise in Euro inkl. gesetzl. MwSt., zzgl. Montage

TÜREN MANN GmbH
Siemensstraße 96
70469 Stuttgart - Feuerbach
Telefon 0711 / 89 65 12 - 0
Telefax 0711 / 89 65 12 50
Internet: www.tueren-mann.de
E-Mail: info@tueren-mann.de



TÜREN MANN

- TÜREN
- FENSTER
- INNENAUSBAU
- REPARATURSERVICE

Das Jahresprogramm für 2002 steht bereits und ist in der Heftmitte abgedruckt. Für die Fachvorträge konnten schon Referenten gewonnen werden, und auch die Reiseziele unserer Ausflüge stehen fest.

Der einzige Termin der mit einem Fragezeichen versehen wurde, ist das Herbstansingen. Da wir uns bei diesem Termin nach dem Beginn der Weinlese richten, und diese erfahrungsgemäß vom Wetter abhängig ist, steht dieser Termin noch nicht fest. Er kann je nach Wetterlage um ein, zwei Wochen vom abgedruckten Termin abweichen.

Der Jahresausflug 2002 wird vom

18. Mai bis zum 21. Mai stattfinden. Die Reise wird uns dieses Mal an die Mosel nach Trier führen. Von dort aus werden wir die nähere Umgebung erkunden. Unter anderem ist eine Schifffahrt auf der Mosel geplant. Selbstverständlich darf auch eine Weinprobe nicht fehlen, wenn wir ein so bekanntes Weinanbaugebiet bereisen. Der Reisepreis wird je Person im Doppelzimmer 390 € betragen. Eine Reisebeschreibung ist in der Geschäftsstelle erhältlich. Eine Anmeldung ist seit der Jahresabschlussfeier 2001 in der Festhalle Feuerbach möglich. sw

Ihre Metzgerei

Häussler

*Partyservice · Imbiss · Grill
Stuttgarter Feuerbach
Wiener Straße 10
Telefon 852 829
Telefax 8 17 79 39*

Mit Sicherheit gut essen.
Qualität aus Baden-Württemberg.

Der derzeitige Mitgliedsausweis des Wein - Obst - und Gartenbauvereins Feuerbach gilt noch bis zum 31.12.2003. Daher erhalten nur Neumitglieder einen neuen Ausweis. Barzahler erhalten bei der Entrichtung des Beitrages eine zusätzliche Quittung. Bei **Ehrenmitgliedern** ist die **Laufzeit** selbstverständlich **unbegrenzt**. Bei Neuausstellung von Mitgliedsausweisen wegen Änderung bzw. Verlust während der Laufzeit wird ein Kostenbeitrag von 2,50 € je Ausstellung erhoben. Die einzelnen Buchstaben auf den Ausweisen haben weiterhin die gleiche Bedeutung:

- W** Es sind Fach-Infos über Weinbau erwünscht, inkl. Kelterbetrieb
- O** Es sind Fach-Infos über Obstbau erwünscht, inkl. Baumbestellungen
- G** Es sind Fach-Infos über Gartenbau erwünscht
inkl. Hausgarten und Gemüsebau.
- K** Möchte als Kelterfesthelfer angeschrieben werden
- A** Mitglied gehört zur Arbeitsgruppe Kelter und Landschaft
- B** Mitglied wird bei Aktionen der Damenbastelgruppe angeschrieben
- S** Mitglied hat Sachkundenachweis

Beitrag:

Bereits im Jahre 2000 wurde auf der Hauptversammlung beschlossen, den Beitrag 2002 zu erhöhen. Der Jahresbeitrag für 2002 beträgt somit **12 €** für das Mitglied bzw. **20 €** für Doppelmitglieder. Der Beitrag für Jugendliche (bis zum 16. Lebensjahr, bzw. Schüler und Studenten) beträgt **4 €**. Wir bitten, für die Beitragserhebungen, das Lastschriftverfahren zu ermöglichen. Der Beitrag ist bis April 2002 zu bezahlen.

Beitragsüberweisungen bitte nur auf folgendes Konto:

Feuerbacher Volksbank, BLZ 600 901 00, Konto - Nr. 201 227 002
Wenden Sie sich bitte bei Barzahlung der Beiträge **nur** an unsere Rechnerin *Brigitte Vollmer*.

Hinweis für Spendeneinzahlungen:

Da die Vereine seit 2000 die Spendenbescheinigungen selbst ausstellen müssen, dürfen Überweisungen nicht mehr über die Stadtkasse laufen. Sie müssen direkt auf das oben genannte Konto erfolgen. Bitte teilen Sie diesen Vorgang zusätzlich der Rechnerin mit, damit diese die Spendenbescheinigung ausstellen kann.

Mundinger Fensterbau


SCHÜCO
INTERNATIONAL



- Kunststoff-Fenster
- Holz-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Haustüranlagen
- Mini-Rolläden
- Altbau-Sanierung
- Glasreparatur-Service

Staufeneckstraße 18 • 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 07 11/81 25 45 • Fax 07 11/ 8 17 98 04
Telefon außerhalb der Geschäftszeiten 0 71 50/3 24 32

Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

Alte Türen

...regelmäßig
streichen?

Nie mehr streichen
dank dem
„Ummantelungs-
System“ für alle
Türen! Türrahmen,
Beschlüge und
Stilrahmen
passend zur Tür!



Alte Küche

...wegwerfen?



Wieder neu mit dem „Fronten-
Wechsel-System“ für alle Küchen!

Alte Treppe

...rausreißen?



Wieder neu mit dem „Stufe-auf-
Stufe-System“ für alle Treppen!

PORTAS[®]
Europas Renovierer Nr. 1

Alleinverarbeiter für Stuttgart,
Kornthal-Münchingen und Ditzingen
PORTAS-Fachbetrieb Werner Mundinger
Staufeneckstraße 18 · Stuttgart-Feuerbach

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung – oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

Rufen Sie an und informieren Sie sich! Tel. 0711 / 81 49 08 17

Bastelmaterial:

Die Bastelarbeiten sind nur dank des unermüdlichen Sammelns einzelner Damen möglich. Es wäre schön, wenn ich noch mehr „Quellen“ hätte, die mich mit Material versorgen könnten. Wer mich hierbei noch unterstützen kann, meldet sich bitte bei *Brigitte Wirth*.

Weinverwaltung:

Seit 1997 hat *Manfred Gehring*, Günzelburgweg 5, Tel. 0711 / 81 56 79 die Aufgabe der Weinverwaltung übernommen. Weinabgabe nur nach telefonischer Vereinbarung.

Rebschutz:

Hinweise zum Rebschutz können während der Vegetationszeit entweder beim Amt für Landwirtschaft Backnang unter der Telefon-Nr. 07191/9573-32 oder beim Amt für Landwirtschaft Ludwigsburg unter der Telefon-Nr. 07141/871 499 abgehört werden.

Obstbau:

Für Fragen zum Obstbau stehen Ihnen unsere Fachwarte zur Verfügung. Sie können sich jedoch für spezielle Fragen und Anliegen an das Liegenschaftsamt Stuttgart - Beratungsstelle für Obstbau wenden.

Ansprechpartner:

Herr *Thomas Lochmann* Telefon-Nr.: 0711/216-4001. Dort können Sie sich auch über spezielle Intensiv - Schnittkurse informieren, die jeden Winter angeboten werden.

Fachzeitschrift:

„Obst und Garten“ die offizielle Verbandszeitschrift, bringt monatlich wertvolle und aktuelle Ratschläge für Garten und Landschaft. Beim Bezug über den Verein bekommen Mitglieder Nachlass. Die Zeitschrift kostet regulär im Postversand derzeit jährlich 31,00 € einschl. Porto.

Fachwarte:

Unsere Fachwarte stehen Ihnen gerne für Fragen zum Obstbau zur Verfügung.

Dr. Wolfgang Dannecker
Manfred Gehring
Hubert Kucher
Bernd Müller
Karl Nagel
Steffen Wirth
Helmut Wirth

Adressenänderung:

Bei Umzug möchten wir Sie bitten, Ihre neue Adresse baldmöglichst der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit wir dies bei unseren Anschreiben berücksichtigen können.

Internetpräsenz:

Seit 1998 sind wir unter <http://www.wogv.de> im Internet vertreten. Über Vorstand@wogv.de sind wir auch per e-mail erreichbar.

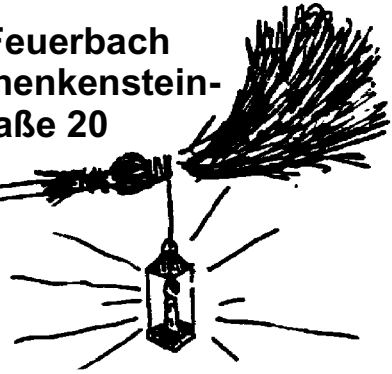
Kontoänderung:

Bei einer Änderung Ihrer Bankverbindung möchten wir Sie ebenfalls bitten, uns dies mitzuteilen, wenn Sie am Einzugsverfahren für den Jahresbeitrag teilnehmen, da sonst eine erhöhte Bankgebühr fällig wird. **sw**

dr' Emil

S-Feuerbach
Schenkenstein-
straße 20

Besen- wirtschaft



Familie Rajtschan

öffnet Anfang Februar 2002 und
Anfang November 2002 für jeweils ca. 4 Wochen

Geöffnet: Täglich von 16.00 - 23.00 Uhr
Ruhetage: Sonn- und Feiertage

Telefon 81 56 50

koerleundadam

G · A · U · M · E · N · F · R · E · U · D · E · N

GASTHAUS BISTROTREFFPUNKTFRISCHE SA
LATEBIERE VOM FASSSCHWÆBISCHESPROSE
CCOKAFFEELECKERE SUPPENFLAMMKUCHEN
KÆSEFISCHWILD PASTA DESSERTS BADISCHES
FEINE SPEISEN WEINEMEDITERRANES . . .
AB 18 UHR AUSSER MONTAG. KÜCHE BIS 23 UHR



FEUERBACHER TAL STRASSE 31, 70469 STUTTGART-FEUERBACH
AB SOFORT RESERVIERUNG UNTER:
0-7-1-1 ... 8-3-8-2-4-6-6

Allen unseren Vereinsmitgliedern, die 2002 ein Fest feiern, möchten wir hiermit recht herzlich gratulieren, ganz besonders folgenden Geburtstagskindern:

90 Jahre

Mundle Anne	01.02.12
Ruisinger Kurt	10.11.12
Eitel Elly	30.12.12

85 Jahre

Müller Hedwig	18.04.17
Nagel Karl	27.04.17
Mössner Luise	29.06.17
Eppinger Christel	18.09.17
Laich Gotthilf	05.10.17
Dietrich Wilhelm	18.11.17

80 Jahre

Reinhardt Hildegard	30.01.22
Zweigle Albert	30.01.22
Sigle Liselotte	14.02.22
Henne Irma	22.02.22
Reiner Margarethe	11.03.22
Übele Emma	07.05.22
Wirth Heinz	05.06.22
Niethammer Maria	30.07.22
Müller Karl	26.08.22
Schramm Lore	18.09.22
Pottiez Anna	23.11.22
Hutt Erna	01.12.22
Schwarz Berta	31.12.22

75 Jahre

Bantleon Kurt	09.03.27
Göttler Lotte	07.05.27
Pomorin Hans	21.05.27
Würschum Lore	10.06.27
Haug Marianne	18.06.27
Steixner Gisela	06.07.27
Bärenz Hermann	15.07.27
Reinhard Dieter	30.07.27
Beck Karl	31.07.27
Berger Alfred	20.08.27
Benzinger Friedhilde	31.08.27
Rüdiger Gerhard	15.09.27
Mauch Gisela	19.11.27

70 Jahre

Häussermann Fritz	04.01.32
Deinert Marlene	09.02.32
Palmer Lotte	18.02.32
Geray Siegfried	29.02.32
Künzelmann Wolfgang	30.03.32
Sass Werner	30.05.32
Schneller Walter	04.07.32
Knittel Gerhard	17.07.32
Rühle Grete	24.07.32
Lau Günter	12.08.32
Schütze Ewald	06.09.32
Münzinger Helga	19.09.32
Rühle Kurt	20.12.32
Vollmer Reinhilde	25.12.32
Weisedel Manfred	25.12.32
Knausenberger Emmi	27.12.32

VORSTAND:

- 1. Vorsitzender:** Wirth, Helmut Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
 (e-mail: Vorstand@wogv.de) Fax 81 06 891
- 2. Vorsitzender und Pressewart:** Baitinger, Rudolf Wildensteinstr. 49 Tel./Fax.81 32 12
Schriftführerin: Mößner, Hannelore Tannenäckerstr.5 Tel.81 86 86
Rechnerin: Vollmer, Brigitte Thüringer-Wald-Str.15 Tel./Fax.85 68 038

BEIRAT:

- Baitinger, Sabine Wildensteinstr. 49 Tel.81 77 521
 Berger, Richard Hattenbühl 39 Tel.81 43 87
 Gehring, Manfred Günzelburgweg 5 Tel.81 56 79
 Henne, Rolf Mohrenhof 1 Tel.85 68 287
 Hintermaier, Brigitte Weilimdorferstr.12 Tel.81 74 89
 Kucher, Hubert Wittlingerstr. 30 Tel.81 64 90
 Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel.85 89 68
 Otto, Gerhard Weilimdorferstr.185 Tel.88 92 456
 Schmidt, Klaus Mühlstr. 20 Tel.85 69 772
 Sigle, Karl-Hugo Merzenstr.31 Tel.85 00 49
 Stöckle, Isolde Feuerbacher-Tal-Str.82 Tel.85 13 84
 Weiler, Horst Hoffmannstr.5 Tel.07152/23 439
 71229 Leonberg
 Wirth, Steffen Linzerstr. 21 Tel.81 41 32

- Kassenprüfer:** Gerlach, Manfred Walpenreute 15 Tel.85 71 83
 Hörenberg, Ingrid Hohewartstr. 55 Tel.85 74 21

- Rebschutzwart:** Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel.85 89 68

Damen - Bastel-

- gruppe Leitung:** Wirth, Brigitte Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
 Fax 81 06 891

- Kelter:** Tel.85 92 56

- Keltermeister:** Otto, Gerhard Weilimdorferstr.185 Tel.88 92 456

Stand: Dezember 2001

Impressum

- Herausgeber:** WOGV Feuerbach Linzerstr. 21 70469 Stuttgart Tel. 81 41 32
Gestaltung: Steffen Wirth, Helmut Wirth
Anzeigen: Rudolf Baitinger
Druck: Paul Zielfleisch GmbH, Offsetdruck Wienerstr. 85 70469 Stuttgart Tel. 851547
Auflage: 600

HARTMUT STÖCKLE

**GARTENBAU
FRIEDHOFSGÄRTNEREI**



Feuerbacher-Tal-Straße 82 • 70469 Stuttgart • Tel. 0711/85 13 84 Fax 0711/8106127

**gärtnerische Anlage,
Betreuung und Pflege
von Grabstätten**

**Salat - und
Gemüsepflanzen der
Pflanzsaison**

**jahreszeitliche
Anpflanzungen**

**reichhaltige Auswahl
an Beet - und
Balkonpflanzen**

**Trauerkränze, Gestecke
und Pflanzschalen für
besondere Gedenktage**

**Obst - und
Gemüseverkauf
Freitags 15³⁰ bis 19⁰⁰
Samstags 7⁰⁰ bis 12⁰⁰**

Dekorationen

Katze im Sack? Nicht bei uns.



*Bei uns stehen Sie
an 1. Stelle!*

Daher bleibt's dabei:
Mo - Fr 9.30 - 20.00 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

MÖBELCENTER

Wössner

70499 Stuttgart (Weilimdorf) • Flachter Straße 30 • Tel. 0711/*887020